

# Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden  
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

**April  
Mai 2008**

## **Altar-Symbole**

Seite 2

## **Pfr. W. Brändlein**

Seite 3

## **Buchheim**

## **Pfaffenhofen**

## **Schwebheim**

Seiten 4 - 6

## **Ergersheim**

## **Wiebelsheim**

Seiten 7 - 9

## **Burgbernheim**

Seiten 10 - 13

## **Gottesdienstplan**

Seiten 14 - 15

## **Pinnwand**

Seite 16

## **Illesheim**

## **Urfersheim**

## **Westheim**

Seiten 17 - 19

## **Marktbergel**

## **Ottenhofen**

Seiten 20 - 22

## **Dekanats-Info**

Seiten 23 - 26

## **Verschiedenes**

Seite 27

## **Kinderseite**

Seite 28



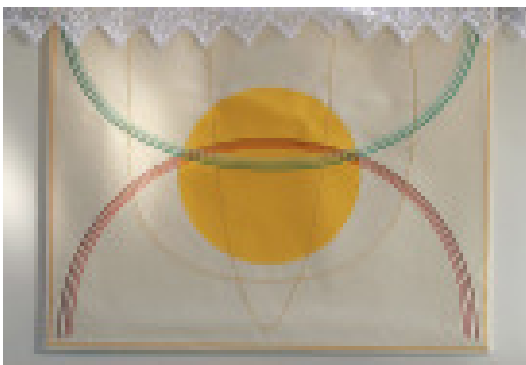
Zwei neue Gegenstände am bzw. auf dem Altar haben wir in der Marktbergler Veitskirche seit dem Abschluss der Renovierungsarbeiten im vergangenen Dezember: Das weiße Altarparament (angefertigt von der Paramentik der Diakonie Neuendettelsau) und das Altarkreuz - beides möchte ich Ihnen hier näher vorstellen:

## Himmel und Erde berühren sich

Neben der Sonne sind die Linien auf dem Parament ein zentrales Motiv: da sind die rotbraunen, erd-farbenen Linien von unten nach oben gewölbt – und die blauen begegnen ihnen von oben, berühren, überschneiden sich. Und in der Mitte: die Sonne, das diese Begegnung, Berührung mit ihrem Licht bescheint und bestrahlt.

Die Grundfarbe des Paraments ist weiß. Weiß ist im Kirchenjahr die Farbe für die Christusfeste: Weihnachten und Ostern. Sie markieren zwei wesentliche Punkte in der Geschichte Gottes mit den Menschen: die Geburt und die Auferstehung unseres Herrn. Dazwischen ist Jesu Weg zu und mit den Menschen auf dieser Erde, von dem uns das Evangelium erzählt.

Seit Weihnachten kommt der Himmel auf die Erde - Müsste man da nicht ein energisches NEIN dagegensetzen? Die Bibel will uns nichts vorgaukeln, keine heile Welt einreden. Sie spricht deutlich aus: das Zeugnis dessen, der von oben kommt, stößt auch auf Ablehnung. So paradox es klingen mag: Das führt bei Gott nun aber nicht dazu,



sich von der Welt abzuwenden, führt nicht dazu, ihr endgültig den Rücken zu kehren, vielmehr: Gott will sich versöhnen mit uns. Oder anders ausgedrückt: Der Himmel muss auf die Erde herabkommen. Das heillos Getrennte, Gott und

Mensch, muss wieder zusammenkommen. Denn wo Himmel und Erde zusammenkommen, da wächst Leben und Heil. Und das allein will Gott.

Und selbst die schärfste Ablehnung, die der Sohn erfährt, den Tod am Kreuz, hält Gott nicht von seinem eingeschlagenen Weg ab.

Hier kommt nun die zweite Kirchenjahreszeit ins Spiel, in der dieses weiße Parament auch verwendet wird: an Ostern. Zwar anders, aber auch da berühren sich Himmel und Erde. Nämlich da, als Gott am Ostermorgen beim Aufgang der Sonne endgültig zeigt, dass er ein Gott des Lebens ist und Jesus auferweckt vom Tod.

Der Satz: „Der Himmel kommt auf die Erde“ und das Parament dazu mit den sich berührenden Linien und mit der Sonne, das ist für mich deshalb eine Vision - eine Vision, die gründet im Glauben. Nämlich die Vision von einer Erde, in der Gott und die Menschen wieder miteinander heimisch werden und wohnen können.

Das zeigt uns auch das

## Herzenskreuz.

Dieses Kreuz ist mir im vergangenen Sommer bei meinem Besuch in Taizé aufgefallen. Dort steht es auf einem hohen Ständer im Altarraum

der Kirche dieser christlichen Gemeinschaft in dem kleinen Ort im französischen Burgund. Mit der Erlaubnis der Bruderschaft durften wir es etwas abg e w a n d e l t

nachbauen, Hans Lichtenwalter hat das für uns besorgt, die Kirchenmaler überzogen es mit Broncefarbe. Beeindruckt und fasziniert hat mich die einfache und doch aussagekräftige Formensprache. Am auffallendsten sind die vier Enden des

Kreuzes, links und rechts, oben und unten: je ein Herz. Das Leiden, die Qual Jesu symbolisieren für mich die beiden Stäbe links und rechts, es ist wie wenn es eingezwängt wäre, so wie auch er auf den Weg der Marter und des Todes gezwungen wurde. Aber letztlich kann die Liebe Gottes damit nicht bezwungen werden, nach oben hin ist es offen. Ungewöhnlich an dem Kreuz aber sind zweifellos die vier Herzen - und deshalb gefällt es mir so gut. Darin zeigt sich, warum Jesus diesen Weg geht: Nicht weil ein grausamer Vater im Himmel etwa seinen Tod wünscht. Nein. Er geht den Weg, weil er widerrufen müsste, was

er von der Gnade und Liebe Gottes gepedigt und gelebt hat, um mit dem Leben davon zu kommen. Aber er will von seiner Botschaft der Liebe, des Friedens und der Gerechtigkeit nichts zurücknehmen, die Gott durch ihn zu uns Menschen bringt.

In einem Brief aus Taizé (2004/3) ist es so ausgedrückt: „Im Letzten geht es nämlich um die Liebe. Denn nur die Liebe kann Leben schenken, kann retten. Das Lei-

den hat zwar keinen Wert in sich, ist meistens nichts als zerstörerisch, aber es gibt Augenblicke, in denen man unbegreifliches Leid auf sich nimmt, um der Liebe treu zu bleiben. Die Texte im Neuen Testament, die das Leiden zu verherrlichen scheinen, feiern in Wirklichkeit die Liebe Gottes, der um des geliebten Menschen willen in der vollkommenen Hingabe bis zum Äußersten geht.“

So erinnern also beide Gegenstände, Parament und Kreuz, je auf seine Weise an Gott, der die Liebe ist und das Leben will. Dass Sie das gerade jetzt in der Osterzeit immer wieder neu hören können, wünsche ich Ihnen.

Ihr  
Gerhard Scheller, Pfr



## Pfarrer Brändlein beginnt in Burgbernheim

Sie kennen mich noch nicht, wir werden aber in den nächsten Jahren hoffentlich viel miteinander zu tun haben. Gestatten Sie mir, dass ich mich Ihnen vorstelle.



### Aufbruch zu neuen Ufern

Gut zwanzig Jahre lang war ich als Pfarrer in Unterfranken tätig, habe die Kirchengemeinde Obbach (Dekanatsbezirk Schweinfurt) mit ihren 15 Dörfern betreut und dabei wertvolle Erfahrungen gesammelt. Die letzten zwölf Jahre war ich Senior des Pfarrkapitels, was mir viele interessante Einblicke gewährt hat und mich immer wieder über den Tellerrand des Gemeindepfarramts hinaus schauen ließ. Es ist und bleibt für mich aber die ganze Vielfalt des kirchengemeindlichen Lebens, die mir die größte Freude bereitet und für mich den Dienst als Pfarrer ausmacht.

Burgbernheim hat uns sofort gefallen - die Ausschreibung im Amtsblatt, die ersten Begegnungen mit den Kirchenvorstehern, die unmittelbaren Eindrücke und ersten Gespräche. Vieles ließ uns aufhorchen, weckte Interesse, hier und dort wurden sofort kreative Prozesse angestoßen. Ich habe mich deshalb sehr gefreut, dass der Landeskirchenrat mir auf meine Bewerbung hin die Pfarrstelle verliehen hat.

### Wehmut und Vorfreude

Während ich diese Worte schreibe, liegt der Abschiedsgottesdienst in Obbach noch vor uns. Vieles ist dort gewachsen, wir haben kräftige Wurzeln geschlagen, viele Freundschaften sind entstanden in den

Dörfern und der ganzen Region. So ist da auch viel Wehmut in uns.

Zugleich freue ich mich sehr auf meine neue Gemeinde! Auf viele künftige Begegnungen mit den Menschen hier am Fuß der Frankenhöhe, mit Distanzierten und Nahen, Frommen und Zweiflern, mit Menschen allen Alters. Wir sind gespannt auf die Menschen hier, auf ihre Freuden und Sorgen, auf das, was sie bewegt. Nachdem ich in Nürnberg geboren bin und nach einigen Jahren in Baden-Württemberg als 18-Jähriger wieder ins Mittelfränkische, nach Windsbach nämlich, zurück gezogen bin, beginnt sich für mich der Kreis fast wieder zu schließen.

Auch wenn wir keine junge Familie mehr sind, sind mir die Familien doch sehr wichtig. Sie sollen spüren, dass die christliche Gemeinde sie wertschätzt und ihnen ganz spezifische Angebote macht. Gemeindegarbeit ohne Jugendarbeit ist für mich auch kaum denkbar; dass hier etwas möglich ist, weiß ich aus eigener Erfahrung. Auch die Älteren und Alten liegen mir sehr am Herzen.

Schon diese wenigen Schlaglichter machen deutlich, dass ein Pfarrer in einer Gemeinde auf sich allein gestellt wenig ausrichten kann. Der Kirchenvorstand ist für mich eine zentrale Größe; hier können neue Konzepte entwickelt und neue Gedanken gedacht werden, um das Evangelium mit Mann, Frau, Jugendlichen und Kind zu teilen. Gute Traditionen gilt es zu bewahren. Mit dem Kirchenvorstand bin ich vom ersten Tag an auf die Mitarbeit vieler Menschen angewiesen und lade Sie jetzt schon herzlich dazu ein!

### Was und wen bringe ich mit?

Nach zwanzig Jahren in Obbach bringe ich nicht nur eine Menge Möbel, Bücher, Kleidung, „Zeuch und Woar“ und was der Mensch sonst noch alles zu brauchen meint mit. Dies freilich auch, und die Möbelpacker werden sich schon noch wundern...



Ich bringe meine Frau Charlotte mit; sie ist gelernte Gymnastiklehrerin und engagiert sich im Pfarrfrauenteam der Landeskirche. Dazu unsere frisch konfirmierte, 14-jährige Tochter Friederike. Unsere Tochter Anne (22) studiert in Leipzig Psychologie, unser Sohn Hannes (19) bleibt in Schweinfurt und bringt dort seine Ausbildung als Zweiradmechaniker zu Ende.

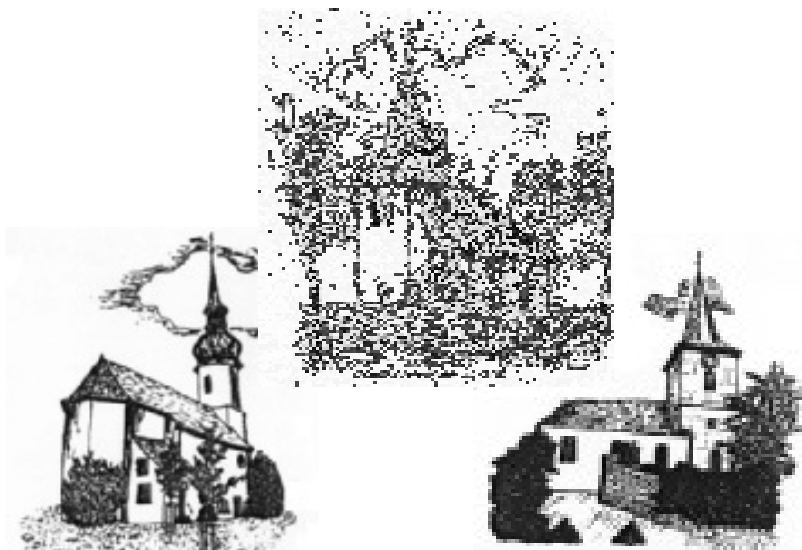
Und sonst? Neben der Freude an Begegnungen bewegt mich die Freude an Gottesdiensten aller Art; schließlich geht es hier auch ganz zentral um Begegnung - mit Gott und auch mit denen, die an ihn glauben und auf ihn hoffen.

Meine besondere Leidenschaft ist die Musik. Als versierter Gitarrist gehöre ich zur Projektteilung der ältesten evangelischen Kirchenband Bayerns, habe etliche Jahre bei JERICHO gespielt und gesungen und bin weiterhin gelegentlich bei jericho.project dabei - vielleicht bald einmal mit dem Bonhoeffer-Projekt und zwölf meiner Kompositionen in der schönen und großen St. Johanniskirche.

Ich bringe meine eigenen Erfahrungen mit und möchte mich mit Ihnen auf den Weg machen und entdecken, was der Glaube an den dreieinigen Gott heute bedeutet und welche Kraft in ihm steckt.

Ach ja, ich bringe auch mein gutes schwarzes Mountainbike mit, mit dem mit meinen 51 Jahren die Frankenhöhe auf zwei Rädern entdecken und Kraft für die Gemeindegarbeit tanken will. Vielleicht sehen wir uns dabei einmal. Sehr gerne aber gleich bei meiner **Einführung** am Sonntag, den **13. April um 14.00 Uhr!**

*Ihr Pfarrer Wolfgang Brändlein*



Liebe Gemeindeglieder in Bergthofen und Buchheim, Pfaffenhofen und Schwebheim!

Am vergangenen Sonntag haben wir miteinander das Osterfest gefeiert. **Ostern** ist eines der ganz besonderen Feste der Christen, weil wir da die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus feiern. Der Wochenspruch für die Osterwoche steht in der Offenbarung, Kapitel 1,18 und lautet:

**„Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich lebe von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel zu Tod und Hölle.“**

Um Schlüssel geht es in diesem Bibelwort. Wenn ich morgens das Haus verlasse und nach Bruckberg zur Arbeit fahre, habe ich immer einen Schlüsselbund mit vielen Schlüsseln dabei. Am Bund befinden sich ein Haustürschlüssel, zwei Autoschlüssel, ein Schlüssel für die Arbeit, ein Fahrradschlüssel und ein Schlüssel für ein Vorhängeschloss. Lauter verschiedene Schlüssel. Sie unterscheiden sich in Größe, Form und ein bisschen in der Farbe. Und doch haben die Schlüssel eines gemeinsam. Jeder von ihnen passt nur in ein ganz bestimmtes Schlüsselloch. Mit dem Haustürschlüssel kann ich mein Auto nicht öffnen und der Autoschlüssel passt nicht ins Fahrradschloss usw..

In dem Bibelwort oben können wir nun lesen, dass Christus auch Schlüssel hat. Er spricht von den Schlüsseln der Hölle und des Todes.

Viele Menschen beschäftigen sich in ihren Gedanken mit dem **Tod**. Sie tun dies vielleicht in stummer Angst oder in stiller Sehnsucht.

Aber dann gibt es auch viele Menschen, die jeden Gedanken an den Tod verdrängen. Der Tod steht dem Leben entgegen, ja er bedroht es. Mit so etwas Lebensfeindlichem will man sich lieber nicht befassen. Derjenige, für den der Tod das Ende allen Seins bedeutet, das große Aus und Nichts, für den ist es das Schlimmste, was passieren kann.

Seit der **Auferstehung** am Ostermorgen wissen wir Menschen es anders. Der Tod ist nicht das Letzte, was uns passiert. Nein, es gibt ein Leben nach dem Tod. Wir nennen es „ewiges Leben“ oder „das Leben in der Ewigkeit“. An Ostern sind Menschen dem auferstandenen Jesus begegnet und haben es weiter erzählt:

„Jesus lebt, er ist nicht tot, er ist wahrhaftig auferstanden“.

Wer aus einem verschlossenen Raum hinaus will, muss sich an den halten, der den Schlüssel hat. Jesus hat den Schlüssel heraus aus dem Tod. Er kann und er will uns die Tür zum ewigen Leben aufschließen. Durch die Taufe gehören wir zu Christus und deshalb haben wir auch das ewige Leben.

In einem Osterlied von Christian Fürchtegott Gellert hört sich das so an:

**Pfarramt Buchheim,**  
Pfarrerin Renate Schindelbauer  
Hauptstraße 5, 91593 Buchheim  
Tel. 09847/255 Fax 09847/984660  
Evang.kirche.buchheim@vr-web.de

**Vertrauensfrau Buchheim:**  
Johanna Schmidt, Tel. 09847/295

**Vertrauensfrau Pfaffenhofen:**  
Petra Schmiedeke, Tel. 09847/985792

**Vertrauensfrau Schwebheim:**  
Claudia Geißendörfer, Tel. 09841/68449

**Jesus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun deine Schrecken? Er, er lebt und wird auch mich von den Toten auferwecken.**

**Er verkündet mich in sein Licht;**

dies ist meine Zuversicht.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe und gesegnete Osterzeit!

Gerhard Bergner, Diakon und Pfarrmann

Ich auch!

Pfarrerin Renate Schindelbauer

## Kindergottesdienst

<b>6. April</b>	Buchheim
<b>20. April</b>	Schwebheim
<b>27. April</b>	Buchheim

<b>1. Juni</b>	Schwebheim
<b>15. Juni</b>	Buchheim
<b>29. Juni</b>	Schwebheim

Der Kindergottesdienst beginnt immer um **10 Uhr** und wird im jeweiligen **Gemeindehaus** gefeiert.

Achtung! Wegen der Ferien- und Kirchweihtermine findet im April an zwei Sonntagen hintereinander Kindergottesdienst statt, im Mai wird kein Kindergottesdienst gefeiert.

Nicht vergessen:

**6. Juli** Familiengottesdienst mit Abendmahl in der Schwebheimer Kirche

**13. Juli** Freiluftgottesdienst am „Horeb“ zwischen Schwebheim und Buchheim



## Aus dem Kalender unserer Gemeinden

### 4. April - Schwebheim

Am 4. April ist vor 80 Jahren Pfarrer Joachim Eckstein geboren. Von 1958 bis 1988 war er als Pfarrer zuerst in Buchheim und Pfaffenhofen tätig, im Jahr 1960 ist dann die Gemeinde Schwebheim dazu gekommen.

Bei der Vorbereitung zur Silbernen Konfirmation höre ich oft: „Es war eine schöne Zeit, wir hatten viel Spaß mit ihm - und gelernt haben wir auch was!“

Viele erzählen mit Begeisterung von einer Reise nach Israel und der fachkundigen Leitung zu den Stätten, an denen Jesus gelebt und gewirkt hat.

Unsere Kirchenbücher sprechen eine eigene Sprache: in vielen Familien hat Pfarrer Eckstein Kinder getauft, Konfirmanden gesegnet, junge Paare getraut und Verstorbene beerdigt.

Kein Buch, aber die Herzen vieler Gemeindeglieder können von Gesprächen, Hausabendmahlsfeiern und seelsorgerlicher Begleitung etwas sagen.

Leider ist Pfarrer Eckstein seit einiger Zeit schwer krank. Umso mehr freuen wir uns, wenn wir ihn ab und zu mit seiner Frau in unserer Mitte haben können, zum Beispiel beim Seniorenabendmahl im Herbst.

Die Kirchenvorstände der drei Gemeinden wünschen Pfarrer Eckstein alles Gute zum Geburtstag, liebevolle Menschen in seiner Nähe, einen dankbaren Rückblick auf die vergangene Zeit und Gottes Segen für jeden neuen Tag.

### 5. April - Schwebheim

An diesem Samstagabend startet um 20 Uhr das erste Schafkopfturnier im Schwebheimer Gemeindehaus. Der Kirchenvorstand lädt dazu alle, die gerne Karten spielen, ganz herzlich ein. Für das leibliche

Wohl ist gesorgt. Startgebühr: 10 Euro, 1. Preis: 100 Euro, vorletzter Preis: 1 Presssack. Letzter Preis: wird nicht verraten.

### 17. April - Buchheim

Damit die Kirche zur Kirchweih in Hochglanz erstrahlt, werden fleißige und putzerfahrene Hände gesucht, die an diesem Donnerstag ab 13 Uhr mit Eimer und Schwamm dem Winterdreck beim Kirchputz zu Leibe rücken.

### 20. April - Pfaffenhofen

„Kantate“ heißt dieser Sonntag und übersetzt bedeutet dieses Wort „Singt“. In diesem Jahr geht es aber am Sonntag Kantate auch ums Reden, um die Predigt, genauer gesagt um den dienstältesten Lektor in unserem Dekanat, Herrn Friedrich Schmidt aus Pfaffenhofen. Seit 40 Jahren versieht er den Lektorendienst, war auf beinahe allen Kanzeln des Dekanats schon zu Gast.

Die Freude an Gottes Wort und die Ermutigung durch den damaligen Ergersheimer Pfarrer Seybold hat Friedrich Schmidt dazu ermutigt, schon als junger Mensch Lektor zu werden. Wir freuen uns mit ihm und wollen deswegen an Kantate nicht nur singen, sondern auch der Predigt zuhören und miteinander Abendmahl feiern.

Das Lektorenamt ist ein sichtbare Auswirkung von dem, was Martin Luther mit dem „Priestertum alle Gläubigen“ gemeint hat: nicht nur Pfarrerinnen und Pfarrer, sondern alle sind dazu aufgefordert, über ihren Glauben Rechenschaft und Zeugnis abzulegen und andere in der Gemeinde zum Gottvertrauen zu ermutigen.

Viele Jahre hat Friedrich Schmidt auch als Kirchenvorsteher für die Gemeinde Verantwortung übernommen, immer noch ist er als Kirchenpfleger für die Finanzen Pfaffenhofens zuständig. Die Kirchengemeinde möchte sich bei ihm bedanken und dieses Jubiläum im Gottesdienst feiern.

Wir freuen uns sehr, wenn auch andere Lektorinnen und Lektoren aus dem Dekanat kommen und mitfeiern.

### 1. Mai - Seenheim

Leider ist es in diesem Jahr noch nichts geworden mit dem Gottesdienst in Schwebheim, aber dafür wird beim Himmelfahrtsgottesdienst am Seenheimer See diesmal etwas ganz Besonderes gefeiert: die Taufe von Ruben Schmiege aus Buchheim. Er freut sich bestimmt, wenn er innerhalb einer großen, bunt gemischten Gemeinde aus vielen Dörfern als Kind Gottes begrüßt wird.

Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in die Ergersheimer Kirche verlegt.

### 4. Mai - Buchheim

Eine der ersten Kirchweihen im Jahr feiert die Gemeinde Buchheim. Die Landjugend hat sich wieder ein Programm überlegt: was am Freitagabend passiert, ist noch nicht ganz sicher, am Samstag gibt's auf jeden Fall eine Tanzveranstaltung, am Sonntag den Kerwaumzug. Natürlich darf auch der Gottesdienst als ein wichtiger Bestandteil nicht fehlen.

### 11. Mai - Schwebheim

Am Pfingstsonntag wird in Schwebheim das Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation gefeiert. 38 Personen sind eingeladen, wir hoffen sehr, dass alle Jubilarinnen und Jubilare bei guter Gesundheit sind und zu diesem Festtag kommen können.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird das Totengedenken auf dem Friedhof sein. Zum Feiern geht es dann ins Schwebheimer Gemeindehaus.

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren einen gesegneten Festtag.

Freud und Leid in den Gemeinden**21. Juni - Buchheim**

Engel erscheinen in der Bibel ja meistens ohne Voranmeldung. Sie sind einfach da.

Beim Konzert der Gruppe „Jericho“ ist das anders. Da wissen wir schon lange, dass sie zu uns kommen mit ihrem Programm „... soll ein Engel zu dir kommen“.

Merken Sie sich den Termin auch schon vor.

Es wird in diesem Jahr in Buchheim kein Gemeindefest geben, aber vielleicht hat dieser Abend ja einen fröhlich-festlichen Charakter, vor allem, wo doch das Wetter wunderbar warm und angenehm sein soll, so dass wir draußen im Garten des Gemeindehauses den Klängen der bekannten bayerischen Kirchenband lauschen können. Beginn: 19.30 Uhr

**Zeitlos - Briefmarken**

Im Pfarramt gibt es wieder Briefmarkenheftchen mit Wohlfahrtsmarken zum Wert von -,55 €. Das Heftchen mit 10 Marken kostet im Verkauf 8 Euro. Mit den Mehreinnahmen wird die Kinderchorarbeit in unseren Gemeinden unterstützt.

**Ebenfalls zeitlos -****Monatssammlungen**

Viele von Ihnen (besonders in Buchheim und Schwebheim!) sind bereits der Bitte nachgekommen und haben für die Monatssammlungen eine Spende überwiesen. Herzlichen Dank dafür. Damit Sie auch sehen, wo Ihre Spende (zum Teil) ankommt, liegt dieser Ausgabe der Spendenaufruf zur Frühjahrssammlung der Diakonie als Information bei.

Wir freuen uns auch über diejenigen, die in der nächsten Zeit noch Spenden für die Monatssammlungen überwiesen.

Herzlichen Dank für die Ihre Mithilfe, dass die Not in der Welt kleiner wird.



**Getauft** wird an Christi Himmelfahrt (1. Mai) am Seenheimer See

**Ruben Schmieg**  
aus Buchheim

**Getauft** wird am Pfingstmontag (12. Mai) Um 13 Uhr in Pfaffenhofen

**Paul Kern**  
Aus Bergtshofen

*Du führst mich den Weg zum Leben. In deiner Nähe finde ich ungetrübte Freude; aus deiner Hand kommt mit ewiges Glück.*  
(Psalm 16,11)

**Herzliche Glück- und Segenswünsche  
zum Geburtstag**

**im April:**

4. April	Joachim Eckstein	80 Jahre	Schwebheim
5. April	Fritz Müller	71 Jahre	Bergtshofen
10. April	Hermann Goeß	78 Jahre	Schwebheim
22. April	Anna Krämer	71 Jahre	Pfaffenhofen
25. April	Fritz Braun	76 Jahre	Schwebheim
25. April	Elise Ixmeier	70 Jahre	Schwebheim
26. April	Irmgard Stark	70 Jahre	Buchheim
27. April	Anna Dasch	73 Jahre	Schwebheim
30. April	Johann Scheitacker	76 Jahre	Buchheim

**im Mai:**

1. Mai	Willi Dasch	70 Jahre	Schwebheim
1. Mai	Babetta Horn	76 Jahre	Schwebheim
2. Mai	Johann Meyer	92 Jahre	Buchheim
7. Mai	Hildegard Österer	73 Jahre	Schwebheim
10. Mai	Herbert Schmidt	86 Jahre	Buchheim
14. Mai	Irmgard Schor	85 Jahre	Schwebheim
18. Mai	Ilse Geißbauer	80 Jahre	Schwebheim
22. Mai	Paul Kirchberger	87 Jahre	Schwebheim
23. Mai	Wilhelm Schell	78 Jahre	Pfaffenhofen
31. Mai	Hermann Geißendörfer	79 Jahre	Schwebheim
31. Mai	Johann Hammel	72 Jahre	Buchheim
31. Mai	Lina Nithammer	92 Jahre	Buchheim

**Weitere Veranstaltungen, Chöre und Gruppen**

(für alle Interessierten)

**Kirchenchor:** montags, 20 Uhr, Gemeindehaus Buchheim

**Gitarrengruppe:** 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Gemeindehaus Schwebheim

**Kinderchor:** freitags, 14-täglich um 15 Uhr, Gemeindehaus Buchheim (11. April, 25. April, 9. Mai, 30. Mai, 13. Juni, 27. Juni, 11. Juli)

**Seniorennachmittag:** Donnerstag, 24. April, 14 Uhr, Gemeindehaus Schwebheim (Thema „Märchen“)

**Konfi 4+:** Samstag, 3. Mai, 10 - 16 Uhr. Treffpunkt: Gemeindehaus



Ursula-Kirche  
und Alte Schule Ergersheim

Nikolaus-Kirche  
Wiebelsheim

Pfarramt Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim  
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600  
E-mail: pfarramt.ergersheim@t-online.de

Pfarrerin Mechthild Bauer und Pfarrer Günter Bauer  
Sekretärin Carmen Hartung: Mittwoch 8.00-12.30 Uhr

Vertrauensfrau Ergersheim: Else Rabenstein  
Untere Gasse 14, Tel.: 09847-242  
Vertrauensfrau Wiebelsheim: Christa Roth  
Wiebelsheim 13, Tel.: 09841-1460

Kindergarten: Leitung Helene Huhn, Tel.: 09847-1811  
Internetseite Stephanuskapelle:  
[www.stephanuskapelle.de](http://www.stephanuskapelle.de)

## 75-Jähriges Jubiläum des Evangelischen Kindergartens am 6. Juli

Das Bild unten ist im Jahr 1955 gemacht worden.

39 Kinder haben sich da an einem Sommertag zum Foto aufgestellt. Einige der darauf abgebildeten Kindergartenkinder sind wahrscheinlich mittlerweile Oma oder Opa und vielleicht besucht ihr Enkelkind gegenwärtig unseren Kindergarten.

Vor 75 Jahren, also im Jahr 1933, wurde in Ergersheim mit der Betreuung von Kindern im Kindergarten begonnen.

In den ersten Jahren kamen die Kinder in einem Anwesen im Pfaffengrund zusammen. Später über Jahrzehnte in der Unteren Gasse, seit 10 Jahren im jetzigen Kindergarten.

Lange Jahre haben Schwestern des Hensoltshöher Gemeinschaftsverbandes und andere Mitarbeiterinnen im Ergersheimer Kindergarten an Kindern und deren Familien einen segensreichen Dienst getan. Vor 14 Jahren hat schließlich die Kirchengemeinde die Trägerschaft des Kindergartens übernommen und führt seitdem diesen diakonischen Auftrag weiter.

75 Jahre Evangelischer Kindergarten in Ergersheim ist ein Grund zum Feiern.

Das Jubiläum soll am Sonntag, 6. Juli begangen werden. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor. Haben doch viele Gemeindemitglieder einige Jahre im Kindergarten verbracht und die Kindergartenzeit der eigenen Kinder, Enkel und Urenkel miterlebt.

Am 6. Juli wird um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum ein Familiengottesdienst gefeiert.

Es wird ein Mittagessen und am Nachmittag Kaffee und Kuchen geben.

Mit Darbietungen des Kindergartens, kurzen Grußworten und einer kleinen Ausstellung wollen wir uns an die 75 Jahre unseres Kindergartens erinnern.

Wer hat alte Bilder oder andere Erinnerungsstücke aus den verschiedenen Epochen des Kindergartens, die sie/er für die Jubiläums-Ausstellung leihweise zur Verfügung stellen könnte? Auch eine kleine Anekdote aus Ihrer Kindergartenzeit wäre interessant.

Bitte sprechen Sie Else Rabenstein oder Ehepaar Bauer darauf an.



Kinder im Evangelischen Kindergarten im Jahre 1955

## Rockoratorium „Die Bergpredigt“ 19. April in Ergersheim

Am Samstag, den 19. April, gibt es ein musikalisches Highlight in Ergersheim:

Ein neues Rockoratorium von Werner Thoma wird im Gemeindezentrum aufgeführt. Beginn: 19.30 Uhr. Viele Solistinnen und Solisten sowie mehrere Chöre wirken mit, unter der Leitung von Luise Limpert und Werner Thoma.

Lassen Sie sich diese Ergersheimer Uraufführung nicht entgehen, und laden Sie auch andere dazu ein, vor allem natürlich Fans von moderner geistlicher Musik!

## Konzertgottesdienst mit Andreas Schuss Pfingstmontag, 10.00 Uhr

Virtuose Musik, Humor und klare Botschaft verbindet Andreas Schuss sehr ansprechend in seinen Erzählgottesdiensten. Vielen ist er ja bereits von seinem letzten Konzert im Oktober 07 in Ergersheim bekannt. Am Pfingstmontag, 12. Mai, wird er zu einem Konzertgottesdienst nach Ergersheim kommen. Gedacht ist dies als gemeinsame Veranstaltung für die Westregion.

Andreas Schuss spielt Panflöte, Harfe, Saxophon, Piano und Gitarre. Als „moderner Spielmann“ reist er durch die Lande, um die Botschaft der Bibel durch eine einzigartige Kombination aus humorvoller Erzählkunst und virtuoser Musik weiterzusagen.

Herzliche Einladung zu diesem musikalischen Pfingstgottesdienst! Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



## Was macht eine Vikarin bei uns?

Ich werde jetzt nach meinem 1. Theologischen Examen 2 1/2 Jahre die praktische Pfarrerausbildung durchlaufen und dabei vor allem begleitet werden von meinem Mentor Pfarrer Günter Bauer und vom Predigerseminar in Nürnberg. Von Pfarrerin Mechthild Bauer werde ich in die Aufgaben eingewiesen werden, die ihr obliegen. Nachdem ich am 2. März in Ergersheim im Gottesdienst mit Handauflegung berufen, gesegnet und gesendet worden bin, kann ich in Verantwortung von Pfarrer Bauer in den Gemeinden Ergersheim und Wiebelsheim auch die Sakramente verwalten, also Taufen und Abendmahl



halten, sowie Gottesdienste übernehmen.

Ich werde Beerdigungen und vielleicht auch mal eine Trauung halten, Geburtstags- und Krankenbesuche machen und Religions-, Kofirmanden- und Präparandenunterricht halten. Im Predigerseminar in Nürnberg treffen sich die 19 Vikare und Vikarinnen dieses Kurses, die in ganz Bayern eingesetzt sind, immer wieder wochenweise, um Gottesdienstformen, Seelsorge- und Religionsunterrichtskonzepte, Kirchenrechtsfragen und noch vieles andere, eben alles, worüber ein zukünftiger Pfarrer Bescheid wissen sollte, theoretisch zu reflektieren. Die Vikarszeit schließt mit dem

2. Examen ab, das sich aus praktischen, mündlichen und schriftlichen Teilen zusammensetzt und über einen längeren Zeitraum erstreckt. Danach werde ich von der Landeskirche als Pfarrerin in einer anderen bayerischen Gemeinde eingesetzt werden.

Bis dahin ist aber noch eine lange Zeit. Ich freue mich, in den nächsten Monaten mit vielen von Ihnen in Kontakt zu kommen, und bin sicher, dass viele schöne und eindrucksvolle Begegnungen und Erlebnisse auf mich warten. Ich bin schon sehr gespannt auf die kommende Zeit. Danke nochmals für den freundlichen Empfang am 1. Märzsonntag.

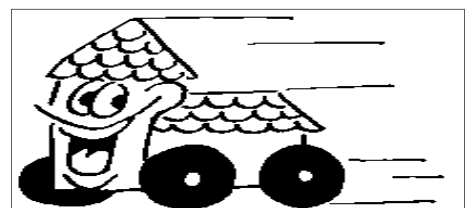
Herzliche Grüße und Gott befohlen

Ihre Christa Maurer, Vikarin

## Gemeindeausflug nach Nürnberg am Mittwoch, 7. Mai

Der Ausflug am 7. Mai wird uns nach Nürnberg führen. Dort ist eine Stadtrundfahrt mit Besichtigung einiger Sehenswürdigkeiten geplant, sowie ein Besuch im Dokumentationszentrum des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes.

Am Nachmittag werden wir in Röthenbach zu Gast sein. Frau Betty Legl-Weigl, geborene Kreiselmeyer aus Ergersheim, hat uns dorthin eingeladen und wird uns gemeinsam mit ihrem Frauenkreis bewirten.



Abfahrt Ergersheim: 8.15 Uhr  
Abfahrt Wiebelsheim.: 8.20 Uhr  
Rückkehr ca. 21.00 Uhr

Die Kosten betragen voraussichtlich pro Person 15,00 €. Anmeldung im Pfarramt.



## Geburtstage

### in Ergersheim

#### April

- 06. Robert Dornberger (80)
- 12. Hans Moll (83)
- 12. Gertraud Mangold (73)
- 16. Frieda Moll (85)
- 19. Frieda Förster (79)
- 25. Friedrich Weinmann (85)
- 25. Erika Weber (71)

#### Mai

- 04. Kurt Beuschel (71)
- 05. Elsa Hahn (82)
- 05. Manfred Tille (75)
- 07. Johann Düll (73)
- 12. Konrad Staudinger (84)
- 18. Richard Gumbrecht (78)
- 20. Hellmut Herrmann (73)
- 21. Ernestine Moll (76)
- 24. Leonhard Schmiegl (81)
- 24. Frieda Plackner (78)
- 25. Frieda Kühnel (82)
- 31. Charlotte Lichteneber (75)

### in Wiebelsheim

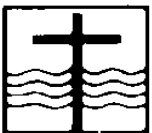
#### April

- 01. Anneliese Dasch (73)
- 02. Margot Fink (72)
- 10. Anna Heyne (86)
- 29. Friedrich Schäfer (92)

#### Mai

- 29. Georg Dietlein (72)

## Taufen



Getauft wurde  
am 16. März 2008  
Luisa Schuller  
aus Ergersheim

*Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln. (Ps. 23, 1)*

## Kindergottesdienst

Herzliche Einladung an alle Kinder zum Gottesdienst extra für euch!

Kindergottesdienst ist in **Ergersheim** um 10 Uhr in der Alten Schule am

- 13. / 20. / 27. April
- 4. Mai und 1. Juni

In **Wiebelsheim** gleichzeitig zum 10-Uhr-Gottesdienst im Gemeinderaum am

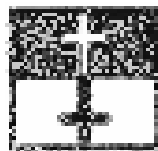
- 20. April, 4. Mai
- 1. Juni

An **Himmelfahrt (1. Mai)** sind alle Kinder beim Gottesdienst am Seenheimer See dabei und bekommen während der Predigt ihr eigenes Programm.

## Eine Verschönerungsaktion soll dem Gemeinderaum in Ergersheim zugute kommen.

Wenn jemand Lust dazu hat und Ideen, wie der Raum mit wenig Geld moderner und schöner werden kann, ist sie oder er herzlich eingeladen, Vorschläge zur Planung einzubringen. Melden Sie sich einfach im Pfarramt!

## Beerdigungen



Beerdigt wurde am 6. Februar Herr Wilhelm Kocher aus Ergersheim

*Gesegnet aber ist der Mann, der sich auf den Herrn verlässt. (Jeremia 17, 7)*

Beerdigt wurde am 15. März Frau Feodosia Makosy aus Neustadt

*Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes. (Joh 6, 68f)*

## Jungschar

In der Jungschar treffen sich Mädchen und Jungen, jeweils dienstags um 15.30 Uhr. Die nächsten

Termine:  
**15. April**  
**29. April**  
**27. Mai**  
**10. Juni**



## Jugendgruppe

Jugendliche ab 10 Jahren können freitags um 16.30 Uhr in die Jugendgruppe kommen.

Sie findet statt am  
**11. und 25. April**  
**09. und 30. Mai**

## Jugendfreizeit und Konficamp

Die Kinder- und Jugendfreizeit findet in diesem Jahr von Sonntagnachmittag, 10.8. bis Mittwoch, 13.8. in der Landvolkshochschule Pappenheim statt.

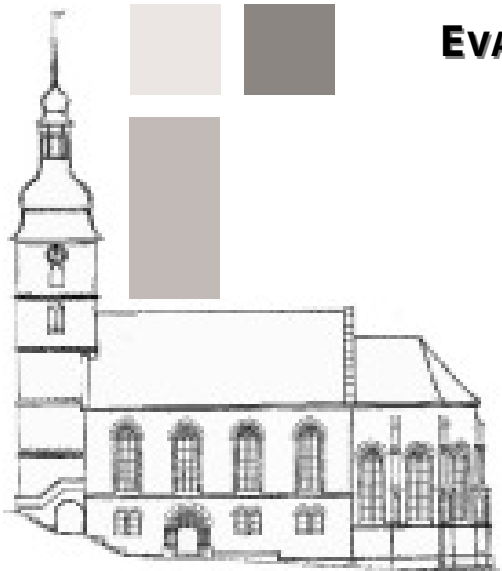
Auch unsere Konfirmanden fahren mit zum Konficamp nach Wildflecken in der Rhön vom 10.-14. September.

## Evang. Landjugend Ergersheim

Die Landjugend hat ihren Raum in der Alten Schule renoviert.

Der Kirchenvorstand hat eine Hausordnung für die Landjugend beschlossen, in der u. a. Sauberkeit und Dauer von Veranstaltungen geregelt ist.

Außerdem dürfen aufgrund von vorgekommenen Ruhestörungen, Verunreinigungen und Beschädigungen bis auf weiteres keine privaten Feiern im Landjugendraum stattfinden.



## EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNIS BURGBERNHEIM

### Pfarramt Burgbernheim

Pfarrer Wolfgang Brändlein  
Kapellenbergweg 2  
91593 Burgbernheim  
Tel.: 09843 97863  
Fax: 09843 97864  
Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Bürozeiten unserer Pfarramtssekretärin  
Frau Seidl:  
Montag, Dienstag: 8.00 - 11.00 Uhr  
Mittwoch, Freitag: 8.00 - 10.00 Uhr

### Messnerin

Erika Assel  
Obere Marktstraße 2  
91593 Burgbernheim  
Tel.: 09843 884

### Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Roswitha Rachinger  
Hinter den Gärten 3  
91593 Burgbernheim  
Tel.: 09843 936995

## Große Ausstellung mit „Biblischen Erzählfiguren“

im Evang. Gemeindehaus Burgbernheim vom 04. - 10. Mai 2008

Viele Burgberner Gemeindeglieder werden sich noch an die Ausstellung mit „Biblischen Erzählfiguren“ im ehemaligen Bekleidungs- haus „Huestegge“ am Marktplatz erinnern. Dort wurde in der Adventszeit 2003 in vier Bildern der „Weg zur Krippe“ dargestellt und jeweils am Samstag vor den Adventssonntagen in einer kleinen adventlichen Feierstunde erläutert. In diesem Jahr wird nun im Evangelischen Gemeindehaus Burgbernheim eine aufwändige Ausstellung in zehn Bildern mit dem Titel „Das Leben Jesu“ zu sehen sein.

Frau Alma Heydemann, die seit Jahren Kursleiterin zur Herstellung solcher „Biblischen Erzählfiguren“ ist, hat zusammen mit vielen Mitgliedern des Evang. Frauenkreises Burgbernheim an zwei Wochenenden in den Werkräumen der hiesigen Hauptschule ca. 20 dieser Figuren hergestellt. Damit ist aber nur ein kleiner Teil der für die geplante Ausstellung benötigten Figuren abgedeckt.

Seit Wochen wird außerdem das ganze „Drumherum“ für die Ausstellung gebastelt: Gebäude, Landschaften, Werkzeuge der Menschen damals, Tiere, die entsprechende Kleidung für die Figuren und vieles mehr.

„Biblische Erzählfiguren“ sind ein Medium, das es ermöglicht, bibli-

sche Geschichten nicht nur verbal, sondern auch bildhaft, und so besser „begreifbar“, zu erzählen. Sie werden aus biegsamem Grundmaterial gefertigt. Das erlaubt es, den Figuren unterschiedliche Körperhaltungen zu geben und Bewegungen anzudeuten. Durch Haltung und Gestik lassen sich auch Gefühle zum Ausdruck bringen: Freude und Angst, Hoffnung und Verzweiflung, Zuwendung und Ablehnung. Die Füße sind aus Blei und verleihen der Figur Standfestigkeit. Die Kleidung wird aus Naturstoffen gefertigt und kann gewechselt werden.

So können mit einer Figur unterschiedliche Personen angedeutet werden.

„Biblische Erzählfiguren“ wurden in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts von Doris Egli in der Schweiz entwickelt und seitdem kontinuierlich weiterentwickelt.

Sie lassen sich überall dort einsetzen, wo man sich mit dem Wort Gottes beschäftigt: im Kindergottesdienst, im Religions- und Konfirmandenunterricht, in Kinder- und Jugendgruppen und allen anderen Gemeindekreisen, bis hin zum Seniorenkreis, in der Gestaltung des



Alma Heydemann und die Frauen des Frauenkreises Burgbernheim bei der Herstellung der Figuren  
(Foto: Assel)

Sonntagsgottesdienstes, sowie beim ganz persönlichen Umgang mit der Bibel.

Die Ausstellung „Das Leben Jesu“ im Evang. Gemeindehaus Burgbernheim wird am Sonntag, 04. Mai

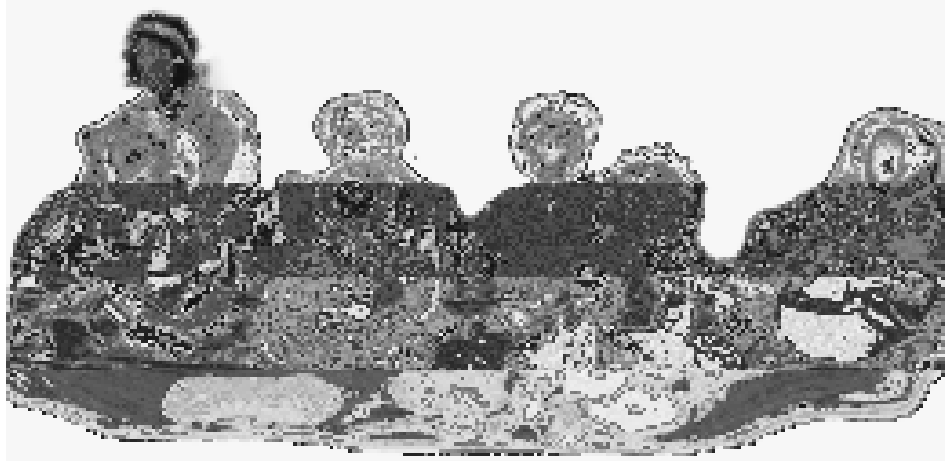
2008 um 19.30 Uhr mit einer kleinen Feierstunde eröffnet. Sie ist dann von Montag, 05. Mai 2008 bis Samstag, 10. Mai 2008 jeweils von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit werden auch Getränke

und Gebäck angeboten. Für Gruppen ab fünf Personen sind Führungen möglich. Kindergärten, Schulklassen und andere Gruppen können die Ausstellung auch nach vorheriger Vereinbarung an den Vormittagen besuchen.

*Der Eintritt ist frei!* Es wird jedoch am Ausgang um eine Spende zur Deckung der Unkosten gebeten.

Eingeladen zu dieser Ausstellung sind alle Gemeindeglieder aus der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde und Pfarrei Burgbernheim sowie aus allen anderen Kirchengemeinden des Dekanats Bad Windsheim und der angrenzenden Dekanate. Interessierte Besucher haben sich schon von weiter angemeldet.

Auf IHREN Besuch freuen sich nun ganz besonders Alma Heydemann und der Evang. Frauenkreis Burgbernheim.



#### Wichtige Adressen und Informationen

Kindergarten Arche Noah	Kapellenbergstraße 8, 91593 Burgbernheim, Tel.-Nr. 1241, Fax: 936592 Leitung: Hedwig Kühn
Kirchenchor	jeden Montag um 20 Uhr im Gemeindehaus; (Leitung: Hannes Hauptmann, Tel.-Nr. 1741)
Krabbelgruppe	jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 11 Uhr im Gemeindehaus (Ansprechpartnerin: Petra Greber, Tel.-Nr. 980418)
Frauenkreis	am letzten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Gemeindehaus (Leitungsteam: Bertel Assel, Tel.-Nr. 547; Alma Heydemann, Tel.-Nr. 980496; Lydia Henninger, Tel.-Nr. 1524)
Jugendband	Proben am Samstag nach Vereinbarung, (Leiter: Thomas Rohler, Tel.-Nr. 512)
Seniorenkreis	am zweiten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus; (Leiterinnen: Lina Payer, Tel.-Nr. 549; Herta Leidig, Tel.-Nr. 1780)
Evang. Jugend	jeden Freitag ab 19 Uhr im Gemeindehaus, Ansprechpartner: Andreas Blaser, Tel.-Nr. 980627, Maria und Anna Lena Assel, Tel.-Nr. 97813

#### Nach Vereinbarung treffen sich:

- Kindertagenausschuss
  - Bau- und Friedhofsausschuss
  - Jugendausschuss
  - Redaktionsteam Gemeindebrief
  - Vorbereitungsteam Konfirmandenarbeit
- (Ansprechpartner/in: Pfarramt Tel.-Nr. 97863)

- Kindergottesdienstteam
- (Ansprechpartner/in: Sonja Breitschwerdt Tel.-Nr. 2981)

#### Kontoverbindungen für Ihre Spenden:

Raiffeisenbank Burgbernheim, BLZ 76069372, Kto. 7224940  
Sparkasse Burgbernheim, BLZ 76251020, Kto. 620071977

## Bibelnacht in Burgbernheim

***Wie entstand die Bibel eigentlich?  
Ist es möglich, innerhalb einer  
einzigsten Stunde ein Evangelium  
zu lesen? Was bedeutet mir per-  
sönlich die Bibel?***

Diese und mehr Fragen beschäftigten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden während einer Bibelnacht am 16. Februar im Gemeindehaus.

Bis Mitternacht wurde in Neigungsgruppen so mancherlei rund um das Thema „Bibel“ erarbeitet:

Ein Film mit anschließendem Fragenkatalog informierte sehr anschaulich und verständlich über deren eigentliche Entstehung. Darüber hinaus erhielten die Jugendlichen Gelegenheit, Lesezeichen mit biblischen Motiven zu gestalten.

Lieblingsgeschichten aus dem alten Testament wurden vorgelesen und das Spielerische, u.a. in Form von Bibelrätseln, kam nicht zu kurz und wurde begeistert angenommen.

*(lesen Sie weiter auf Seite 12)*

**Freud und Leid**



Getauft wurden:

**Thomas Wattenbach,**  
Sohn von Jörg und Gabi Wattenbach,  
geb. Stiegler,  
am 17. Februar 2008

**Lara Carolin Neumann,**  
Tochter von Marco Neumann und  
Sakina Khalfallah,  
am 17. Februar 2008

Aus diesem Leben abberufen und kirchlich bestattet wurden:

**Andreas Pfeiffer**  
im Alter von 40 Jahren

**Johann Kuhr**  
im Alter von 81 Jahren

**Johann Wellhöfer**  
im Alter von 69 Jahren

**Sybilla Breitschwerdt, geb. Müller**  
im Alter von 78 Jahren

**Elisabetha Keller**  
im Alter von 83 Jahren

**Babette Müller, geb. Schmidt**  
im Alter von 94 Jahren in Schweinfurt



**Auf folgende Termine möchten wir unsere Gemeindemitglieder noch hinweisen:**



Sonntag, 06. April 2008	10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Donnerstag, 10. April 2008	14.30 Uhr	Seniorenkreis im Gemeindehaus
Sonntag, 13. April 2008	14.00 Uhr	Einführung von Pfarrer Brändlein in der St. Johanniskirche
Freitag, 18. April 2008	19.00 Uhr	Konfi-Nachtreffen im Gemeindehaus
Sonntag, 20. April 2008	10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Mittwoch, 23. April 2008	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus
Dienstag, 29. April 2008	20.00 Uhr	Frauenkreis im Gemeindehaus
Donnerstag, 01. Mai 2008	09.30 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst am Erlbachweiher
Samstag, 03. Mai 2008	19.30 Uhr	Alte und neue Bläsermusik zum Muttertag mit dem Posaunenchor Bad Windsheim und Bezirkskantorin Luise Limpert an der Orgel
Sonntag, 04. Mai 2008	10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Sonntag, 04. Mai 2008	19.30 Uhr	Eröffnung der Ausstellung „Biblische Erzählfiguren“
05. - 10. Mai 2008	13.30 Uhr - 18.00 Uhr	Ausstellung „Biblische Erzählfiguren“
Donnerstag, 15. Mai 2008	14.30 Uhr	Seniorenkreis im Gemeindehaus
Dienstag, 27. Mai 2008	20.00 Uhr	Frauenkreis im Gemeindehaus
Mittwoch, 28. Mai 2008	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus
Sonntag, 01. Juni 2008	10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus

(Fortsetzung von Seite 11,  
„Bibelnacht in Burgbernheim“)

Ein weiteres Highlight war mit einer meditativen Fantasiereise zu einer biblischen Geschichte geboten. Eine Pause durfte bei so viel Engagement natürlich nicht fehlen – und die gestaltete sich zu einem

kulinarischen Höhepunkt: An dieser Stelle sei allen Eltern nochmals herzlich für die köstliche Verpflegung mit den unterschiedlichst belegten und leckersten Pizzas sowie süßem Gebäck gedankt!!! Hier war wirklich für jeden Geschmack etwas dabei. Zum Abschluss erhielten die Ju-

gendlichen einen „Fingerabdruck“ mit Bibelstellen und konnten im Plenum nochmals über diese interessante Nacht reflektieren.



## Aus dem Kirchenvorstand

### Neubesetzung der Pfarrstelle

Endlich ist es soweit - nach neun Monaten Vakanz feiern wir nun am 13. April 2008 um 14.00 Uhr den Einführungsgottesdienst von Pfarrer Wolfgang Brändlein, zu dem wir Sie alle ganz herzlich einladen! Bitte beachten Sie, dass an diesem Tag kein Frühgottesdienst stattfindet.

Wer gerne jetzt schon mehr über Pfarrer Brändlein erfahren möchte, kann hier im Gemeindebrief auf Seite 3 nachlesen.

### Himmelfahrtsgottesdienst

Am 01. Mai 2008 findet um 09.30 Uhr wieder ein gemeinsamer Him-

melfahrtsgottesdienst der Kirchengemeinden Marktbergel/Ottenhofen und Burgbernheim statt. Ort für den Gottesdienst ist eine Wiese in der Nähe des Erlbachweihers zwischen Burgbernheim und Marktbergel. Sie erreichen den Erlbachweiher mit dem Rad und zu Fuß, wenn Sie gegenüber der Fa. Bratke rechts abbiegen und der Beschilderung folgen.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der St.-Veit-Kirche in Marktbergel statt.

### Standfestigkeitsprüfung

Der Friedhofsausschuss weist darauf hin, dass im April wieder die Standfestigkeit der Grabmahle ge-

prüft wird.

### Kinderbibeltag

Im Februar fand das erste Mal ein Kinderbibeltag in Burgbernheim statt. Mit 60 Kindern übertraf der Ansturm alle Erwartungen! Viele fleißige Helfer hatten sich intensiv auf das Thema „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ vorbereitet. Mit Spielen, Bastelarbeiten, Andacht und Gesang verbrachten die Kinder einen spannenden, abwechslungsreichen und lustigen Tag.

Ein besonderes Dankeschön geht an alle Organisatoren und Helfer des Kinderbibeltages!

## „Ich glaube an Gott...“ - Konfirmation 2008

In ihrer Konfi-Freizeit bemalten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Thema „Glaubensbekenntnis“ ihre eigenen Fahnen mit persönlichen Anmerkungen, Standpunkten oder auch Fragen.

Eben diese Fahnen wurden anlässlich des Vorstellungsgottesdienstes in den Mittelpunkt gerückt und Eltern, Paten sowie vor allem die jungen Leute selbst konnten – nochmals – darüber nachdenken und die Konfirmandenzeit an sich vorüberziehen lassen.

Was verstehst du an dem Glaubensbekenntnis nicht so recht? Was macht dir vielleicht sogar Angst? Welche Aussagen daraus möchtest du dir „auf die Fahne schreiben“?

Alles, was unsere Jugendlichen diesbezüglich persönlich bewegte, konnte auf die Art gestalterischen Ausdruck finden, wurde aber auch während des Gottesdienstes in eindrucksvolle Worte gefasst.

Konzipiert wurde der Gottesdienst von den Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst – mit tatkräftiger Unterstützung seitens Frau Pfarrerin Schindelbauers und des Konfi-Teams.

Als ein besonderes Highlight unterlegte unsere Jugendband die Veranstaltung. Unter anderem symbo-

lisierte das Stück „wind of change“ von den Scorpions den Aufbruch der Jugendlichen als nunmehr reife, ja während der Konfirmandenzeit gereifte Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Ein eindrucksvolles Rollenspiel und abschließendes Abendmahl rundete die Veranstaltung ab.

Die Konfirmation selbst wurde am Vorabend mit dem Thema „Steine, Rosen und mehr“ eingeläutet.

Alle Anwesenden erhielten zu Beginn des Gottesdienstes einen Stein als Symbol des Steins, der auf ihrer Seele lastet oder den sie auf jemanden werfen möchten. All diese Steine wurden schließlich vor Gott, vor seinem Kreuz abgelegt.

An ihre Stelle traten Rosen, die unsere Jugendlichen als Dank für die liebevolle Begleitung in ihrem Leben den jeweiligen Menschen schenken.

Die Konfirmation selbst begann mit dem festlichen Einzug der Konfirmandinnen und Konfirmanden, des Teams und

des Kirchenvorstands in eine wundervoll geschmückte Kirche. Außer der Jugendband, die auch hier wieder auftrat, sei dem Posaunen- und Kirchenchor herzlich gedankt. Alle bereicherten durch ihre musikalische Untermalung den feierlichen Gottesdienst.

Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle Frau Pfarrerin Schindelbauer, die jeden dieser Gottesdienste jugendgerecht, warmherzig und einfühlsam plante und durchführte. Nicht zu vergessen sind auch all die Helfer, wie unsere Messnerin Frau Assel, die Organistin Frau Henninger und viele mehr, ohne die so eindrucksvolle Veranstaltungen gar nicht möglich wären. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!



Die Konfirmanden bekommen Süßes oder Herzhaftes mit auf ihren Weg

(Foto: Mollwitz)

Datum \ Ort	Buchheim	Pfaffenhofen	Schwebheim	Ergersheim	Wiebelsheim	Burgbernheim
<b>So., 6. April 2008</b> <b>Sonntag d. Guten Hirten</b> Kollekte: Bibelverbreitung im In- und Ausland	<b>8.45 Uhr</b> (Jagusch)			<b>Sa 19.00 Uhr</b> <b>So 9.30 Uhr</b> Konfirmation (Bauer)	<b>9.00 Uhr</b> (Seemann)	<b>10.00 Uhr</b> (Heydemann)
<b>So., 13. April 2008</b> <b>Jubilate</b> Kollekte: Evang. Jugendarbeit in Bayern			<b>18.00 Uhr</b> (Schindelbauer) <b>9.30 Uhr</b> Konfirmation	<b>9.30 Uhr</b> Konfirmation Franziskus schule (Bauer)	<b>9.00 Uhr</b> (Stellwag)	<b>14.00 Uhr</b> (Bornowski) Einführung von Pfr. W. Brändlein
<b>So., 20. April 2008</b> <b>Kantate</b> Kollekte: Kirchenmusik in Bayern		<b>10.00 Uhr</b> (Schindelbauer) Lektorenjubiläum Schmidt		<b>9.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)
<b>So., 27. April 2008</b> <b>Rogate</b> Kollekte: Eigene Gemeinde	<b>10.00 Uhr</b> (Schindelbauer) mit Abendmahl		<b>8.45 Uhr</b> (Schindelbauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Maurer)	<b>9.00 Uhr</b> (Maurer)	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)
<b>Do., 1. Mai 2008</b> <b>Christi Himmelfahrt</b> Kollekte: Notfallseelsorge	⇒	⇒	⇒	<b>10.00 Uhr</b> Seenheimer See	⇐	⇒ siehe Marktbergel
<b>So., 4. Mai 2008</b> <b>Exaudi</b> Kollekte: Eigene Gemeinde	<b>10.00 Uhr</b> (Schindelbauer) Kirchweih			<b>9.00 Uhr</b> (Schmidt)	<b>10.00 Uhr</b> (Schmidt)	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)
<b>So., 11. Mai 2008</b> <b>Pfingsten</b> Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern			<b>9.30 Uhr</b> (Schindelbauer) Jubelkonfirm. mit Abendmahl	<b>9.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)
<b>Mo., 12. Mai 2008</b> <b>Pfingstmontag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>8.45 Uhr</b> (Schindelbauer)		<b>10.00 Uhr</b> Konzertgottesdienst mit Andreas Schuss	⇐	<b>10.00 Uhr</b> (Scheller)
<b>So. 18. Mai 2008</b> <b>Trinitatis</b> Wahlpflichtkollekte: Rummelsberg o. Diasporawerke	<b>8.45 Uhr</b> (Schindelbauer)		<b>10.00 Uhr</b> (Schindelbauer)	<b>9.00 Uhr</b> (Assel)	<b>10.00 Uhr</b> (Assel)	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)
<b>So., 25. Mai 2008</b> <b>1. So n. Trinitatis</b> Wahlkollekte: Dt. Evang. Kirchentag		<b>8.45 Uhr</b> (Seemann)	<b>10.00 Uhr</b> (Seemann)	<b>9.30 Uhr</b> Jubelkonfirmation (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Heydemann)	<b>10.00 Uhr</b> (Assel)
<b>So., 1. Juni 2008</b> <b>2. So. n. Trinitatis</b> Kollekte: Lutherischer Weltbund	<b>10.00 Uhr</b> (Schindelbauer)			<b>9.00 Uhr</b> (Stellwag)	<b>10.00 Uhr</b> (Stellwag)	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

Monatsspruch April 2008

Illesheim	Urfersheim	Westheim	Marktbergel	Ottenhofen	Ort / Datum
9.00 Uhr (Flogaus)	Sa., 15.00 Konfirm.Beichte 9.30 Uhr Konfirmation	10.00 Uhr (Flogaus)	9.30 Uhr Konfirmation 14.30 Uhr Spruchauslegung	9.00 Uhr (Heydemann)	So., 6. April 2008 <b>Sonntag d. Guten Hirten</b> Kollekte: Bibelverbreitung im In- und Ausland
10.00 Uhr (Hofmann)		9.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	So., 13. April 2008 <b>Jubilate</b> Kollekte: Evang. Jugendarbeit in Bayern
	9.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Hofmann) mit Taufe von Julian Endreß	10.00 Uhr (Scheller) mit dem Frauensingkreis	9.00 Uhr (Scheller)	So., 20. April 2008 <b>Kantate</b> Kollekte: Kirchenmusik in Bayern
9.00 Uhr (Jagusch)	10.00 Uhr (Jagusch)		10.00 Uhr (Heydemann)	9.00 Uhr (Heydemann)	So., 27. April 2008 <b>Rogate</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
⇒	⇒	10.00 Uhr (Hofmann) Feldgottesdienst in Sontheim	9.30 Uhr Pfadfinder-Wiese (Nähe Erlbachs- weiher)	⇐	Do., 1. Mai 2008 <b>Christi Himmelfahrt</b> Kollekte: Notfallseelsorge
10.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Hofmann)		9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	So., 4. Mai 2008 <b>Exaudi</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
Sa., 19.00 (Hofmann)	10.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Scheller) mit Abendmahl	9.00 Uhr (Scheller)	So., 11. Mai 2008 <b>Pfingsten</b> Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern
⇐ Konzertgottesd. in Ergersheim	⇐ Konzertgottesd. in Ergersheim	⇐ Konzertgottesd. in Ergersheim	9.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Brändlein)	Mo., 12. Mai 2008 <b>Pfingstmontag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
9.00 Uhr (Brändlein)	⇒	9.30 Uhr (Hofmann) Posaunenchor- jubiläum	10.00 Uhr (Seemann)	9.00 Uhr (Seemann)	So. 18. Mai 2008 <b>Trinitatis</b> Wahlpflichtkollekte: Rummelsberg o. Diasporawerke
10.00 Uhr (Schwemmbauer)	9.00 Uhr (Schwemmbauer)		9.00 Uhr (Ströbel)	10.00 Uhr (Ströbel)	So., 25. Mai 2008 <b>1. So n. Trinitatis</b> Wahlkollekte: Dt. Evang. Kirchentag
	10.00 Uhr (Hofmann)	9.00 Uhr (Hofmann)	19.30 Uhr (Schindelbauer)	9.00 Uhr (Schindelbauer)	So., 1. Juni 2008 <b>2. So. n. Trinitatis</b> Kollekte: Lutherischer Weltbund



Gottesdienste in unseren Gemeinden

Ich will nicht nur im Geist beten,  
sondern auch mit dem Verstand.  
1. Korinther 14,15

**Monatsspruch Mai 2008**

19.04

**Frauenfrühstück in Westheim**

mit Sr. Elisabeth Stahlschmidt und Sr. Lore Scheurer von der Kommunität Jesu-Weg vom geistlichen Zentrum Schloss Craheim

**am Samstag, 19. April  
um 9.00 Uhr im Gemeindehaus**



Das Thema des Referats lautet:

Wer glücklich ist,  
kann andere glücklich machen.

19.04.

**Rockoratorium „Die Bergpredigt“**

am **Samstag, 19. April** um 19.30 Uhr in  
der Gemeindehalle Ergersheim



Am **Sonntag, 20. April** um 19.30 Uhr  
in der St. Kilians-Kirche Bad Windsheim  
(Näheres im Dekanats-Info)

03.05.

**Konzert zum Muttertag  
in Burgbernheim**

Alte und neue Bläsermusik mit dem Posau-  
nenchor Bad Windsheim und Bezirkskantorin  
Luise Limpert an der Orgel am **Samstag,  
3. Mai** um 19.30 Uhr in der Johanniskirche.

01.05.

**Gottesdienste an Himmelfahrt**

für die Pfarreien Ergersheim und Buchheim  
um 10.00 Uhr am Seenheimer See

für die Pfarrei Illesheim  
um 10.00 Uhr in Sontheim auf dem  
Bolzplatz (Ortseingang);

gleichzeitig ist um 10 Uhr Kindergottesdienst;  
anschließend gibt es Würstchen und Steaks vom Grill

für die Pfarreien Burgbernheim und Marktbergel  
um 9.30 Uhr in der Nähe des Erlbachweihers  
von Marktbergel: an der HAGRA geradeaus  
von Burgbernheim: bei BRATKE rechts

04.05.

**Ausstellung „Biblische Erzähl-  
figuren in Burgbernheim**

Eröffnung am Sonntag, 4. Mai um 19.30 Uhr  
Geöffnet von 5. bis 10. Mai jeweils von  
13.30 bis 18 Uhr im Gemeindehaus



Nähere Informationen:  
siehe Seite 10

12.05.

**Konzertgottesdienst  
in Ergersheim**

mit dem Multi-Instrumentalisten  
**Andreas Schuss (Saxophon, Pan-  
flöte, Harfe, Keyboard u.a.)**

**am Pfingstmontag, 12. Mai**  
um 10 Uhr in der St. Ursula-Kirche  
zu Ergersheim (siehe S. 8).



18.05.

**40 Jahre Posaunenchor  
Westheim-Urfersheim**

9.10. 1968

**Sonntag, 18. Mai 9.30 Uhr**  
Festgottesdienst  
zum Jubiläum

**anschl. Festprogramm in  
Sontheim**

21.06.

**Zum Vormerken:**

Am Samstag, den 21. Juni  
kommt die christliche Band  
Jericho nach Buchheim.



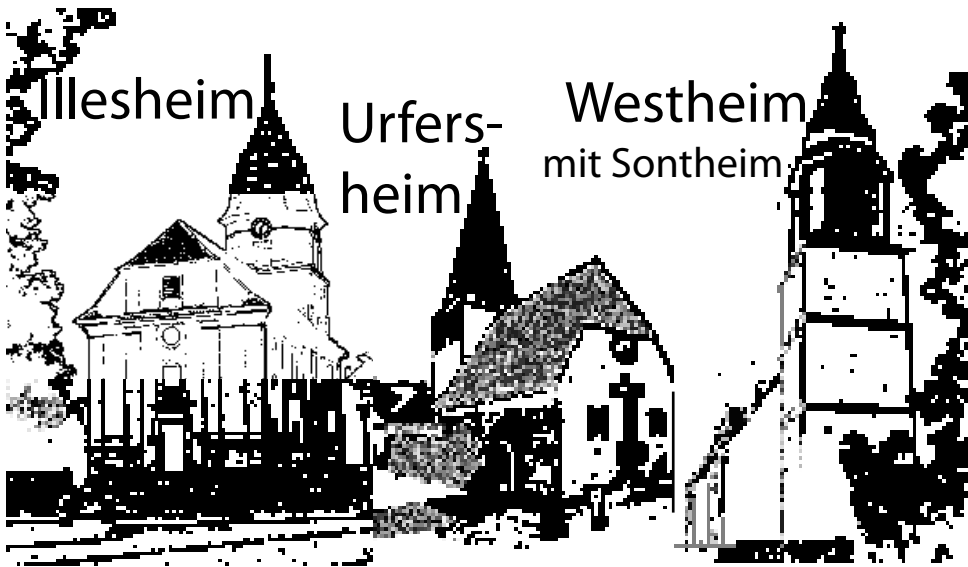
Mit ihren einfühlsamen Liedern  
spricht die weithin bekannte Gruppe  
jung und alt gleichermaßen an.

20.06.

**„Gloria Brass“ in Marktbergel**

Am Freitag, 20. Juni ist die Bläsergruppe  
des bayerischen Posaunenchorverbandes  
in der Veitskirche zu erleben.





**Evangelisch-Luth. Pfarramt Illesheim.**  
Pfarrer Jürgen Hofmann, Kirchstraße 6,  
91471 Illesheim, Tel.: 09841/8468, Fax:  
09841/403411, Email: pfarramt.illesheim  
@elkb.de. **Bürozeiten:** Mittwoch 8-12  
Uhr mit Sekretärin Claudia Nähr.

**Kindergarten Der Gute Hirte,** Schloss-  
strasse 9, 91471 Illesheim, Telefon:  
09841/80382, Fax: 09841/403445, Email:  
kiga@illesheim.de, täglich geöffnet von  
7 bis 17 Uhr, Leitung Claudia Heinz.

**Kirchengemeinde Illesheim:** Gerhard  
Grau (Vertrauensmann), Telefon: 8910;  
**Kirchengemeinde Urfersheim:** Luise  
Guckenberger (Vertrauensfrau), 8255;  
**Kirchengemeinde Westheim:** Gerhard  
Enßner (Vertrauensmann), Tel.: 4973.

## 40 Jahre Posaunenchor Westheim - Urfersheim



Im Februar 1968 wurde der Posaunenchor Westheim-Urfersheim als Gemeinschaftsprojekt zweier Gemeinden gegründet. Die Chorarbeit begann unter der Leitung von Diakon Kaller aus Bad Windsheim mit 13 Bläsern (im Bild oben von links): Georg Enzner, Erich Göller, Günter Arnold, Erwin Bach, Diakon Kaller, Heinrich Schultheiß (verdeckt), Richard Zeller, Gerhard Gaimann, Robert Geißlinger, Walter Schmidt, Andreas Kiesel, Friedrich Göller, Rudolf Endreß und Georg Schwarz.

Der erste öffentliche Auftritt war dann am Erntedankfest 1968. Mit den Liedern „Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit“ und „Das Feld ist weiß; vor ihrem Schöpfer neigen die Ähren sich, ihm Ehre zu zeigen“ stimmte sich der Chor ein auf seine Bestimmung, das Lob Gottes auf musikalische Weise zu verkünden.

Bereits ein Jahr später erhöhte sich die Zahl der Bläser auf 19. Mit Renate Herbst und Christine Vogel traten 1973 die ersten Frauen dem Chor bei und die Mitgliederzahl erhöhte sich auf 21.

Schon bald gehörten zum wiederkehrenden Programm des Chores das Adventsblasen in Urfersheim, West- und Sontheim, das Mitgestalten der Festgottesdienste an Weihnachten, Ostern und Erntedankfest, das Blasen an Silvester, am Volkstrauertag, die Geburtstagsständchen, das Spielen im Krankenhaus und die Teilnahme an überregionalen Veranstaltungen wie Landesposaunen- und Kirchentagen. Auch zu traurigen Anlässen spielte der Chor und gab manchem Freund das letzte Geleit.

1975 trat dann Hans-Eike Böe dem Chor bei und wurde im Jahr 1983 dessen Chorleiter. Zuvor übten Diakon Horst Kaller (1986-69), Rudolf Endreß (1968-78) und Walter Schmidt (1978 -83) dieses Amt aus.

Die bisherigen Obmänner waren Gerhard Gaimann (ab 1968), Georg Enzner (ab 1981), Gerhard Arnold (ab 1989) und Erich

Scherzer (ab 1995); seit 1996 ist Roland Scheibenberger der Obmann.

Der Chor organisiert regelmäßig ein Bläserwochenende, um neue Stücke einzustudieren, den Ansatz aufzubauen und den Gemeinschaftsgeist zu fördern. Seit über 40 Jahren ist die Gemeinschaft intakt, nicht nur die einzelnen Instrumente, sondern auch die jungen und die erfahrenen Bläser harmonieren miteinander. Das wird gefeiert mit dem Jubiläumsgottesdienst am 18. Mai um 9.30 Uhr in Westheim und dem Festprogramm in Sontheim.

Das Bild unten zeigt die aktuellen Mitglieder beim Jubiläumskonzert am 16.2.2008 in Westheim. Von links: Gerhard Arnold, Hans-Eike Böe, Karl-Heinz Kett, Philipp Enßner, Ulli Schöttle, Christian Klinger, Simon Körner, Sandra Göller, Stefan Schwarz, Erich Scherzer, Jonas Wagner, Jürgen Göller, Andrea Endres, Christian Schöttle, Roland Scheibenberger und Erich Göller.



**Haushaltspläne und Kirchgeld**

Der Haushaltsplan Illesheim mit Einnahmen und Ausgaben von 306.348 €, Urfersheim von 14.714 € und Westheim von 24.284 € wurde beschlossen und kann im Pfarramt eingesehen werden. Das Kirchgeld 2008 soll in Illes- und Urfersheim für den Friedhof, in Westheim für neue Kirchtüren verwendet werden.

**Ausschellen in Urfersheim**

Angehörige von Verstorbenen haben die Möglichkeit, den Trauerfall und den Zeitpunkt der Aussegnung

bzw. Überführung öffentlich bekannt zu machen. Das Ausschellen übernimmt Andrea Göllner für 20 €.

**Liedertafeln und Paramente**

Den 2.002 € Spenden für die neuen Liedertafeln in der Westheimer Kirche stehen 1.190 € Ausgaben gegenüber. Das nicht benötigte Geld möchte der Kirchenvorstand für die Anschaffung eines neuen schwarzen Paraments verwenden und bittet alle Geber um Zustimmung zur Umwidmung der übrigen Spendengelder.

**Goldene Konfirmationen**

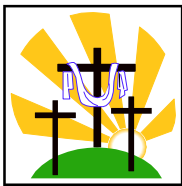
der Konfirmationsjahrgänge 1953 bis 1959 sollen in Westheim am 29. Juli und in Illesheim am 14. September gefeiert werden.

**Weitere Termine**

- 06.4.** Konfirmation in Urfersheim  
**01.5.** Feldgottesdienst in Sontheim  
**18.5.** Posaunenchorjubiläum  
**14.6.** Kinderbibeltag in Illesheim  
**15.6.** Familiengottesdienst Illeshm.  
**29.6.** Jubelkonfirmation Westheim  
**27.7.** 30Jahre Landjugend Illesheim

**Notizen aus dem Gemeindeleben****Taufen**

**SILAS GUCKENBERGER**, 1. Kind von Martin & Mirjam Guckenberger, geb. Bertlein, am 2.2. in Urfersheim St. Bartholomäus. „*Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.*“ (Psalm 91,1+2).

**Beerdigungen**

**HELGA PONADER** (46 J.), verst. am 12.1. in Ansbach, Trauerfeier am 18.1., Urnenbeisetzung am 26.1. in Urfersheim. „*Lasst uns wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.*“ (Eph. 4,15).

**MARGAETE DOSTMANN** (88 J.), verst. am 11.1. in Bad Windsheim, Trauerfeier mit Urnenbeisetzung am 26.1. in Illesheim. „*Ich aber will schauen dein Antlitz in Gerechtigkeit, ich will satt werden, wenn ich erwache an deinem Bilde.*“ (Ps 17,15).

**ELISABETH FEIN** (97 J.), verst. am 23.1. in Bad Windsheim, Trauerfeier mit Urnenbeisetzung am 2.2. in Westheim. „*Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden.*“ (Matthäus 5,4).

**HANS ENDREß** (72 J.), verst. am 3.2. in Bad Windsheim, Beisetzung am 6.2. in Westheim. „*Du aber bleibe bei dem, was du gelernt hast und dir vertraut ist, da du ja weißt, von wem du gelernt hast.*“ (2. Tim. 3,14).

**MARGA TOTZAUER** (81 J.), verst. am 31.1. in Westheim, Trauerfeier mit Urnenbeisetzung am 12.2. in Uffenheim. „*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.*“ (1. Korinther 13,13).

**FRIEDRICH ENßNER** (78 J.), verst. am 16.2. in Westheim, dort beigesetzt am 20.2. „*Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.*“ (1. Korinther 1,9).

**JOHANNA PLEYER** (96 J.), röm.-kath., verst. am 15.2. in Bad Windsheim, Urnenbeisetzung am 1.3. in Illesheim.

**RICHARD DEHNER** (78 J.), verst. am 2.3. in Urfersheim, dort beigesetzt am 6.3. „*Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.*“ (Psalm 62,2).

Wenn dich plötzlich das starke Gefühl erfasst, der den du geliebt hast, sei dir nahe, er habe dir ein Zeichen gegeben, dann lass dich nicht irremachen. Nimm es an. Ich bin überzeugt, dass es mehr Verbindungen gibt zwischen denen drüben und uns hier, als die meisten von uns meinen. Die Wand ist dünn zwischen jener Welt und der unseren. Werden wir uns wiedersehen? Ich glaube an ein Finden und Begegnen, wie immer es dann geschehen sollte; wie hier, so in der anderen Welt.

(Jörg Zink)

**Wir gratulieren****Geburtstage im April**

- 01.4.** Karl Grob (70 J.) W  
**04.4.** Fritz Hartmann (73 J.) S  
**06.4.** H. Schimmelpfennig (77 J.) I  
**07.4.** Hans Schmidt (73 J.) S  
**08.4.** Luise Unger (83 J.) W  
**08.4.** Ernst Fischer (80 J.) I  
**09.4.** Rosa Bach (82 J.) W  
**12.4.** Hans Christ (75 J.) W  
**15.4.** Georg Ernst (71 J.) W  
**16.4.** Hans Hufnagel (77 J.) I  
**25.4.** Willi Kett (73 J.) U  
**28.4.** Babette Fischer (84 J.) I  
**28.4.** Elis. Theuerlein (84 J.) BW

**Geburtstage im Mai**

- 02.5.** Erich Kurrat (80 J.) I  
**04.5.** Ernst Beck (79 J.) W  
**04.5.** Lotte Förster (74 J.) I  
**08.5.** Anna Meier (71 J.) I  
**08.5.** Elsa Riedel (70 J.) U  
**09.5.** Elisabeth Pleyer (76 J.) I  
**10.5.** Mathilde Raab (87 J.) W  
**10.5.** Hermann Eckardt (78 J.) I  
**11.5.** Annemarie Kiesel (75 J.) I  
**11.5.** Georg Schmidt (72 J.) W  
**11.5.** Georg Hahn (71 J.) W  
**12.5.** Frieda Arnold (84 J.) W  
**13.5.** Maria Eckardt (78 J.) I  
**14.5.** Sieglinde Schatz (65 J.) S  
**16.5.** Bertha Klinger (80 J.) W  
**17.5.** Richard Zeller (60 J.) U  
**18.5.** Gun. Heidenreich (77 J.) U  
**18.5.** Liselotte Christ (71 J.) S  
**22.5.** Artur Bach (80 J.) I  
**23.5.** Frieda Seeg (72 J.) I  
**28.5.** Annel. Schmidt (72 J.) U  
**30.5.** Maria Lutz (89 J.) I  
**31.5.** Michael Assel (76 J.) I

I=Illesheim/U=Urfersheim/W=Westheim/  
S=Sontheim/BW=Bad Windsheim.

## Konfirmation in Urfersheim

Nach Abschluss des Unterrichts und der ohne Probleme bestandenen Prüfung können die diesjährigen fünf Konfirmandinnen in der St. Bartholomäuskirche zu Urfersheim ihre Konfirmation feiern. Es sind dies (im Bild von links):

**Anja Göllner (Urfersheim)**  
**Lana Krenzel (Urfersheim)**  
**Linda Göllner (Illesheim)**  
**Anne Schmidt (Urfersheim)**  
**Steffi Seeg (Illesheim)**

gottesdienst um 15 Uhr, zu dem alle Gemeindglieder herzlich eingeladen sind. Anschließend werden die Konfirmandinnen zum Phototermin gehen.

Der Festgottesdienst am Sonntag, 6. April um 9.30 Uhr wird musikalisch ausgestaltet vom Frauenchor Illesheim und dem Posaunenchor West-/Urfersheim.



Die Feierlichkeiten beginnen am Samstag, 5. April mit dem Beicht-

Das Bild zeigt die Konfirmandinnen nach bestandener Konfirmanden-

prüfung am 12.3. im Schulhaus in Urfersheim

## Gruppen, Kreise & Veranstaltungen

### Kindergottesdienst Illesheim

Team: Bianca Hufnagel, Sonja Dasch, Magdalena Mittermeyer-Aboutaleb. Zweiwö. So. 10 Uhr Schulh.

Die Kindergottesdienst-Kids treffen sich am 13.4., 27.4., 1.5. (Feldgottesdienst in Sontheim), 4.5. (Muttertag/ außer Westheim) und 25.5.

Ein gemeinsamer Kinderbibeltag soll am Samstag, den 14. Juni stattfinden, der am 15. Juni mit einem Familiengottesdienst abgeschlossen wird. Näheres wird noch bekannt gegeben

Der Vorbereitungskreis trifft sich am Montag den 14.4. um 20.00 Uhr im Pfarrhaus in Illesheim.

### Posaunenchor Illesheim

Ltg.: Elke Förster. Obmann: Rainer Ott  
Probe dienstags um 20 Uhr im Schulhaus



13.4. Konfirmation in Schwebheim  
15.6. Blasen im Krankenhaus in Bad Windsheim

### Seniorenkreis

Pfr. Hofmann und Team.  
Treffen alle 4-6 Wochen an wechselnden Orten.

Das nächste Treffen ist am Dienstag, 15. April um 14.00 Uhr in Westheim im Gasthaus Schmidt. Margot

### Kindergottesdienst Urfersheim

Team: Evi Weiß, Steffi Reinders-Schmidt, Eva Rienecker. Zweiwöchentl. am So. 10 Uhr im Schulhaus

### Posaunenchor West-/Urfesh.

Ltg.: Hans-Eike Böe. Vorstand: Röl. Scheibenberger;  
Probe dienstags 19.30 Uhr im Gemeindehaus W.

6.4. Konfirmation in Urfersheim; 4.5. Krankenhaus Bad Windsheim, 18.5. Jubiläumsfest in West- u. Sontheim

Schleier aus Neusitz bei Rothenburg stellt ihr Buch „Gott auf der Spur“ vor, das anhand verschiedener Lebensgeschichten erzählt, wie ein Dasein aus dem Geist der Güte und der Liebe möglich ist.

## Kindergarten „Der Gute Hirte“



### Erweiterung

Aufgrund der steigenden Nachfrage an Plätzen für unter 3jährige Kinder und für Schulkinder und der großen räumlichen Enge soll der Kindergarten um eine Krippen- und eine Hortgruppe erweitert werden. Der Gemeinderat als Bauträger hat Architekt

Reeg aus Bad Windsheim beauftragt, einen entsprechenden Plan für einen Anbau zu entwerfen. Sobald die staatlichen Fördergelder für Krippenplätze freigegeben werden, soll mit dem Bau begonnen werden.

### Spende vom Posaunenchor

Der Posaunenchor Westheim-Urfersheim hat die Einlagen vom Jubi-

### Kindergottesdienst Westheim

Team: Helmi Arnold, Karin Brügel, Andrea Endres, Katharina Christ; zweiwö. So. 10 Uhr Gemeindehaus

Beim Kindermissionsfest spendeten die



Kinder 256 Euro für die Christoffel-Blindenmission und für unser Patenkind.

### Frauenkreis

Claudia Hofmann und Team.  
Treffen monatlich im Winterhalbjahr



### Frauenfrühstück in Westheim

am Samstag, 19. April um 9.00 Uhr im Gemeindehaus Westheim: Sr. Elisabeth Stahlschmidt und Sr. Lore Scheurer gestalten den Vormittag zum Thema „Wer glücklich ist, kann glücklich machen.“

Beim Weltgebetstag am 7.3. wurden zur Unterstützung der Frauen in Guyana 222 € eingesammelt.

### Termine & Veranstaltungen

15.04. Ausflug der Schulkinder nach Oberzenn

1.-4.5. Schließtage

09.05. Muttertagsbrunch

29.06. Sommerfest ab 13 Uhr

läumskonzert am 16.2. in Höhe von 125 € dem Kindergarten Illesheim zur Verfügung stellt. Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung.



[www.e-kirche.de/marktbergel](http://www.e-kirche.de/marktbergel)

# Marktbergel und Ottenhofen



## Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel:

Pfr. Gerhard Scheller, Würzburger  
Straße 18, 91613 Marktbergel

☎ 09843/3922, Fax: 980279

✉ [pfarramt.marktbergel@elkb.de](mailto:pfarramt.marktbergel@elkb.de)

### Bürostunden der Sekretärin

Carmen Harttung: Di + Fr, 8 - 12 Uhr

### Kindergarten „Im Sonnenschein“:

Dürrbachstr. 20, 91613 Marktbergel

Leitung: Doris Hanauer, ☎ 09843/792,

✉ [kiga.marktbergel@gmx.de](mailto:kiga.marktbergel@gmx.de)

### Kirchenvorstand Marktbergel:

Vertrauensfrau Ruth Schuh (Tel. 3994)

### Kirchenvorstand Ottenhofen:

Beate Henninger-Roth (Tel. 988203)

### Krankenpflegeverein: Beratung Mitt-

woch 14-15.30 Uhr im Gemeindehaus

Burgbernheim, ☎ 09843/936151

## Rückmeldungen zum neuen Gemeindebrief

Natürlich ist der neue Gemeindebrief etwas, das im Format und Umfang von dem abweicht, was in den letzten 17 Jahren gewohnt war. Insgesamt jedoch freuen mich bzw. freut uns, den Pfarrerskolleginnen und -kollegen in der Region West, das überwiegend positive Echo. Viele zeigten sich interessiert, nicht nur etwas über unsere Gemeinden hier sondern auch über den eigenen Kirchtrum hinauszuschauen. Das Echo zeigte uns auch, dass sich die Mühe mit genauen Layoutvorgaben gelohnt haben.

## Geburtstag im Gemeindebrief?

Einige hatten gleich festgestellt, dass in anderen Gemeinden (Buchheim, Ergersheim und Illesheim) die Geburtstage der über 70-jährigen abgedruckt sind - bei uns aber nicht, übrigens auch in Burgbernheim nicht. Abgesehen davon, dass in unseren beiden Gemeinden im Jahr 2008 insgesamt 174 Gemeindeglieder 70 oder mehr Jahre alt werden - dies wäre pro Ausgabe immerhin eine Liste mit durchschnittlich 29 Namen, war dies in Marktbergel „noch nie“ der Fall. Zu keiner Zeit seit dem ersten Gemeindebrief aus dem Jahr 1964 waren Geburtstage abgedruckt. Deshalb soll dies zumindest nicht vorschnell eingeführt werden. Denn möglicherweise gibt es Gemeindeglieder, die nicht möchten, dass ihr Name

und Geburtstag im Gemeindebrief abgedruckt wird - und aus datenschutzrechtlichen Überlegungen heraus kann das nicht einfach ignoriert werden. Besonders die Gemeindeglieder die so etwas nicht möchten, wären aufgerufen, hierzu mal ihre Meinung kundzutun.

Außerdem ist der Abdruck der Geburtstage auch eine Platzfrage, die überlegt sein will. Je nach Druckanordnung brauchen die Namen mehr oder weniger viel Platz. Ob der aber immer zur Verfügung steht, ist noch nicht absehbar. - Kurz und knapp: Ich möchte in dieser Frage noch etwas abwarten.

## Infos aus dem Kindergarten

Aufgrund des Aufrufs im Januar-Gemeindebrief haben sich viele Eltern gemeldet und mitgeteilt, wann ungefähr sie ihr Kind in den Kindergarten bringen möchten. Vielen Dank. Dies hat uns sehr geholfen, die künftige Belegung des Kindergartens abzuschätzen.

Eine erste Konsequenz ist, dass wir künftig in zwei der drei Gruppen die größeren, etwa vier bis sechsjährigen Kinder zusammenfassen. Die dritte Gruppe wird dann für die Zwei- und Dreijährigen da sein. Wir sind zum Schluss gelangt, dass dies aus pädagogischen Gründen die sinnvollste Lösung ist, um allen Kindern gerecht werden zu können.

Eine zweite Überlegung muss jetzt noch weiterentwickelt werden: Für das Frühjahr 2009 ist Interesse für weitere zehn meist zweijährige Kin-

der bekundet worden. Damit ist die genannte dritte Gruppe für die „Kleinen“ mit dann 26 Kindern überbelegt. Wenn diese Entwicklung anhält und - wie es ja auch politisch gewollt ist - die Kinder meist schon weit vor dem 3. Geburtstag kommen, wird der Platz im Kindergarten endgültig zu eng - die Schulkindbetreuung wollen wir deswegen auch nicht aufgeben. Über eine Erweiterung des Gebäudes wurde auch schon nachgedacht - aber das ist finanziell wie baulich gar nicht so einfach. Verschiedenen Möglichkeiten werden derzeit geprüft.

## Pflasterarbeiten

Was heuer im Kindergarten auch verbessert werden soll, sind die gepflasterten Flächen besonders rund um die Sandkästen. Nach fast 30 Jahren hat sich doch manches gesetzt und ist uneben geworden. Die Flächen müssen auch etwas erweitert werden. Die Bauarbeiten sollen - wenn es das Wetter erlaubt - nach Ostern beginnen.

## Goldene Konfirmation 2008

In diesem Jahr soll in Marktbergel die Goldene Konfirmation gefeiert werden für die, die in den Jahren 1956 bis 1958 konfirmiert worden sind. Zu einem Vorbereitungstreffen am *Donnerstag, den 17. April* um 20 Uhr in der Kilianskirche werden alle Ortsansässigen aus diesen Jahrgängen eingeladen. Wir suchen einen Termin und besprechen organisatorische Dinge.



### Lesungen im Gottesdienst

Seit einigen Jahren übernehmen die Konfirmanden die Lesungen im Gottesdienst in den Wochen vor der Konfirmation. Sie sollen sich so nochmal vor der Gemeinde zeigen und im Gottesdienst mitwirken. Letzteres hat seinen Grund nicht darin, dass der Pfarrer etwa zu faul wäre, auch diesen Teil des Gottesdienstes zu übernehmen, sondern in der Überlegung, dass Gottesdienst eine Sache, ein Anliegen der ganzen Gemeinde - und nicht etwa eine Veranstaltung des Pfarrers für die Gemeinde.

Aus diesem Grundgedanken heraus hat nun der Gottesdienstausschuss des Kirchenvorstands beschlossen, dass dies nicht nur dann gilt, wenn die Konfirmanden vor ihrem Fest die Lesung übernehmen oder wenn bei besonderen Gottesdiensten Gemeindeglieder Lesungen vortragen. Dies könnte doch auch an „normalen“ Sonntagen auch so sein, so dass das ganze Jahr hindurch deutlich wird: Gottesdienst ist eine Sache, ein Anliegen der ganzen Gemeinde.

Gesagt - getan: Bis zum Palmsonntag hatten die Konfirmanden das Evangelium gelesen - ab da versuchen wir nun **in Marktbergel** zu verwirklichen, was da und dort in anderen Gemeinden auch praktiziert wird: es liest möglichst an jedem Sonntag ein Gemeindeglied die Gute Nachricht vor. Dies kann ein Kirchenvorsteher sein - muss aber nicht. Schön wäre es, wenn möglichst viele sich bereiterklären, ab und zu diesen Dienst mitzutragen. Damit dies nicht dem Zufall überlassen bleibt, hat sich **Doris Karr** bereiterklärt, zu koordinieren, vorzuplanen und hierfür Ansprechpartnerin zu sein. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich an sie wenden (Tel.: 0170/2741311). Vielen Dank. Die Lesung muss nicht spontan vortragen werden. In einer kleineren Ausgabe des Lektionars, in dem alle Lesungen im Kirchenjahr verzeichnet sind, kann man sich schon während der Woche vorher den Abschnitt für den jeweiligen Sonntag anschauen.

**In Ottenhofen** wird sich das regelmäßige Lesen des Evangeliums durch Gemeindeglieder nicht jeden Sonntag verwirklichen lassen. Wir hoffen jedoch, dass sich außer Kirchenvorstehern ein paar Gemeindeglieder finden, die ab und zu die Lesung übernehmen werden.

### Kindergottesdienst

#### **...in Marktbergel:**

Jeweils um 10 Uhr in St. Kilian am:

13. und 27. April  
11. und 25. Mai



#### **...in Ottenhofen:**

Jeweils um 10 Uhr im Gemeindehaus am: 6. und 20. April, 4. Mai

### Seniorenkreis

#### **...in Marktbergel:**

**7. April:** Ehepaar Hirth berichtet von ihrer Reise „Auf dem Dnjepr von Kiew zur Insel Krim“.

**19. Mai:** Margot Schleier (Neusitz) stellt ihr Buch „Gott auf der Spur“ vor. - **Beginn** ist jeweils um 14 Uhr in St. Kilian. Kuchenspenden bitte bei Frau Hirsch anmelden, Tel: 3230

#### **...in Ottenhofen:**

**3. April** (Donnerstag) mit Pfr. Scheller - Thema: Die Bibel.

**7. Mai:** Es kommt Schwester Ursula

Stahl von der Diakoniestation im Bereich Bad Windsheim): „Rund um die Pflege“. - **Beginn** ist jeweils um 13.30 Uhr im Gemeindehaus.

### Himmelfahrtsgottesdienst

Der gemeinsame Himmelfahrtsgottesdienst der Kirchengemeinden Marktbergel, Ottenhofen und Burgbernheim findet statt am 1. Mai um 9.30 Uhr auf der Pfadfinderwiese in der Nähe des Erlbachweiher (bei der HAGRA geradeaus). Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Veitskirche statt.

### Monatssammlungen

**April:** für die Druckkosten des Gemeindebriefs.

**Mai:** für die Renovierung der Veitskirche bzw. die Kirche Ottenhofen.

### Der Pfarrer ist nicht da...

... wegen der Konfirmandentagung vom 25. bis 27. April in Virnsberg. (Vertretung ist noch offen).

... wegen Urlaubs von Freitag, 16. Mai bis Dienstag, 3. Juni. Vertretung in dringenden Fällen: vom 16.-18. Mai Pfrin. Schindelbauer, Buchheim, Tel.: 09847/255, vom 19. Mai bis 3. Juni Pfr. Bauer, Ergersheim, Tel.: 09847/1802.



Aus den Kirchenbüchern  
**Januar/Februar 2008**

### **Bestattet wurde ...**

... in Marktbergel:

Frieda Walloch geb. Kloss im Alter von 86 Jahren (früher: Munasiedlung)

... in Ottenhofen:

Maria Lawrenz geb. Löblein im Alter von 85 Jahren

## **Gruppen und Kreise in der Gemeinde**

<b>Montag</b>	16.30 Uhr	Mädchenjungschar (ab 1. Kl.)	St. Kilian
	20.00 Uhr	Frauenkreis	St. Kilian
		Termine: Schaukasten Raiffeisenbank oder „Wann und Wo“ der Windsh. Zeitung	
<b>Dienstag</b>	16. 00 Uhr	Pfadfinder	Alter Kindergarten
<b>Mittwoch</b>	20.00 Uhr	Frauensingkreis	St. Kilian
<b>Donnerstag</b>	9.30 Uhr	Krabbelgruppe	St. Kilian
	16.00 Uhr	Jungpfadfinder	Alter Kindergarten
<b>Freitag</b>	16.00 Uhr	Mädchenjungschar (ab 3. Kl.)	St. Kilian
	17.00 Uhr	Rover (die Ältesten der Pfadis)	Alter Kindergarten
	20.00 Uhr	Posaunenchor	Altes Schulhaus

Alter Kindergarten: Am Niederhof 4 / St. Kilian: Am Niederhof 5 / Altes Schulhaus: Kirchstraße 22

**Photovoltaikanlage**

Seit Ende Juni 2001 betreibt die Kirchengemeinde Marktbergel auf dem (Flach-) Dach ihres Kindergartens „Im Sonnenschein“ eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 2,88 kWp. Die Anlage wurde damals gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt - unter anderem mit der Bedingung, ein Gerät zu installieren, das die Ertragsdaten täglich zwischenspeichert. Mittels Computer kann dieser Speicher ausgelesen und die Daten analysiert werden.

Nach nunmehr fast siebenjähriger - fast störungsfreier - Betriebszeit liegen nun genügend Zahlen vor, um sie mal etwas genauer anzuschauen. Zumal das Jahr 2007 hinsichtlich der Sonnenscheindauer ein außergewöhnliches Jahr war. Die Grafik bei den Monatserträgen zeigt es und auch die Tabelle unten: Der sonnenreichste Monat war diesmal der April! Ja, noch mehr: Die Sonne schien im April 2007 länger als in den Sommermonaten der Jahre vorher. Während bisher normalerweise die längste Sonnen-

scheindauer und damit der höchste Ertrag im Juni und Juli erzielt wurde, übertraf der April 2007 (443 kWh) sogar die bisher sonnigsten Monate Juli 2006 (428 kWh) und Juni 2003 (420 kWh) - in der Tabelle unten sind die zehn ertragreichsten Monate grau unterlegt. Weiter fällt



auf, dass die Monate Juni und Juli 2007 weit hinter den in früheren Jahren zurückbleiben. Selbst der Mai des letzten Jahres gehört noch zu den TOP 10. Insgesamt gesehen war das Jahr 2007 aber eher ein durchschnittliches Jahr. Der Gesamtertrag ging leicht zurück.

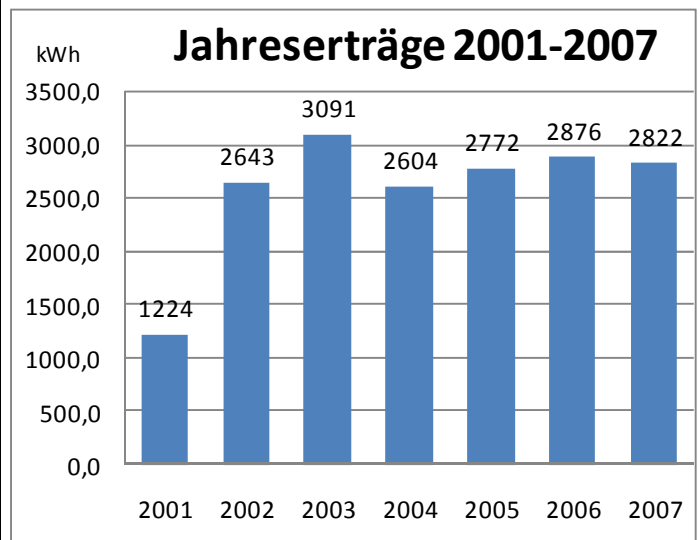
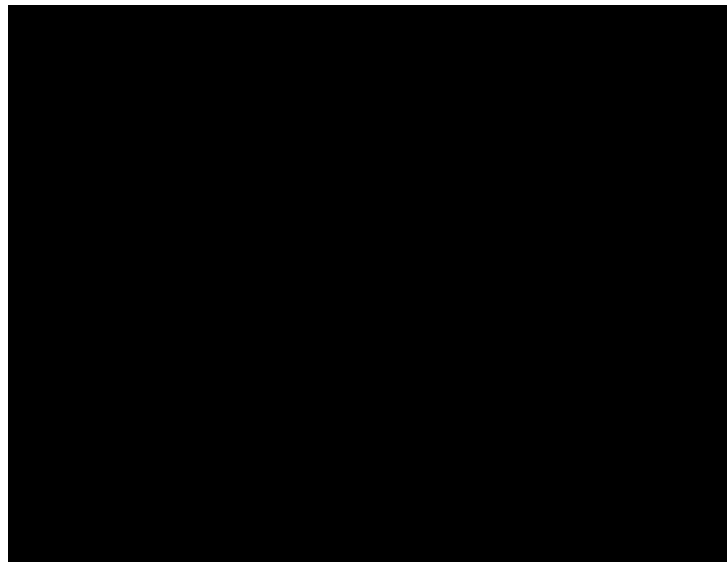
Der Wert „kWp“ in der letzten Spalte der Tabelle gibt an, wieviel Strom pro Kilowatt Anlagenleistung erzielt wurde - ist also ein Wert, um unsere Anlage mit denen anderer Betreiber (auch in anderen Regionen) zu vergleichen. Hierzu wird einfach der Jahresertrag durch die Anlagenleistung - in unserem Fall: 2,88 - dividiert. Auf der Seite [www.kirchendaecher.de](http://www.kirchendaecher.de) können Sie auch unsere Anlage finden sowie auch die letzten Monatserträge einsehen (über das Suchfeld oder die Abfrage nach Postleitzahlen).

Im Vergleich mit Anlagen aus ganz Deutschland liegt unser Ertragswert dabei im oberen Drittel. Franken ist also eine relativ sonnige Region - mit allen angenehmen Seiten, aber auch mit allen Problemen, die dies ja auch mit sich bringt.

Ihr Gerhard Scheller, Pfr.

*Die fünf sonnigsten Tage seit Inbetriebnahme am 27.6.2001:*

3. Juli 2001	18,459 kWh
2. Juni 2002	18,434 kWh
12. Mai 2005	18,148 kWh
11. Juni 2006	18,023 kWh
21. Juni 2003	18,002 kWh



	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt	pro kW der Anlagenleistung (2,88)
2001							393,3	355,4	190,0	194,1	77,2	14,4	1224,4	917,91
2002	43,0	135,8	253,3	332,7	314,4	414,5	318,3	307,8	272,6	134,8	73,0	43,3	2643,6	917,91
2003	44,4	195,9	274,7	364,8	350,9	420,5	388,7	399,9	307,9	179,6	94,4	70,2	3091,9	1073,58
2004	50,6	118,4	117,9	322,1	337,5	375,9	358,8	326,7	297,9	166,0	67,7	65,2	2604,7	904,42
2005	64,1	96,0	227,6	301,3	363,2	414,6	361,3	307,8	297,0	204,9	94,2	40,7	2772,8	962,76
2006	86,3	140,1	183,9	278,9	368,6	412,0	428,7	275,9	327,3	199,1	98,7	77,2	2876,6	998,83
2007	49,6	113,7	237,1	443,5	377,4	376,0	347,6	323,8	250,1	169,2	72,6	61,9	2822,7	980,09
2008	89,9	197,1	Grau unterlegt sind die zehn sonnigsten Monate seit Inbetriebnahme										kWh	kWp

April/Mai 2008

# DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim  
[www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)

Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim,  
Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438  
Bad Windsheim. Tel.: 09841/2035;  
Fax-Nr.: 09841/79834; E-mail: sekretariat@dekanat-bw.de. Internetauftritt:  
[www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de).  
Leitung: Dekanin Gisela Bornowski.  
Sekretariat: Heidi Bergmann und Elke  
Albrecht; Bürozeiten Mo-Fr 9-12 Uhr  
und Mo-Do 14-17 Uhr.

## Geistlich leiten in Umbruchsituationen Dekanatssynode befasst sich mit biblischem Thema

Bad Windsheim. Bei dem jährlichen Treffen der Verantwortlichen aus den Kirchengemeinden des Dekanats Bad Windsheim war am 23. Februar der Studienleiter der Gemeindeakademie Rummelsberg Horst Bracks (Bild unten rechts) zu Gast im Lutherhaus.

Wer einen trockenen Vortrag erwartet hatte, wurde angenehm enttäuscht, denn Bracks unterbrach seine Rede immer wieder, um die Anwesenden zum Mitsingen zu animieren. Überrascht wurden sie auch von praktischem Anschauungsmaterial. So funktionierte er einen einfachen Mantel zum Prophetenmantel um und überlegte anhand der Geschichte von Elia und Elisa, wie denn der propheti-

sche Auftrag von einer Generation an die andere weitergegeben wird.

**"In Veränderungssituationen bedeutet geistlich leiten: Die Alten stehen in der Verantwortung, den Weg für das Neue frei zu machen."**

Und als es dann um die Geschichte von der Speisung der 5000 ging, nahm er die Synode mitten hinein in die Geschichte, indem er Brot und zwei Fische zeigte und fragte: Was ist das für so viele? Von begrenzten Ressourcen, die nie und nimmer reichen, wüssten auch wir in den Gemeinden sehr viel. Doch durch das Vertrauen Jesu sei die Situation gerettet und aus der befürchteten Katastrophe ein Fest geworden. Das Fazit von Bracks:



Horst Bracks, Studienleiter und Liedermacher aus Rummelsberg

**"In Veränderungssituationen bedeutet geistlich leiten: Geben, annehmen und teilen als bereichernde Austauschprozesse organisieren."**

## Angehörigengruppe in der Suchtberatungsstelle in Bad Windsheim

**Diakonie** 

Die Gruppe findet mittwochs, 14-tägig von 18.30 bis 20.00 Uhr im Dr.-Martin-Luther-Haus, Rothenburger Str. 42, statt.

Termine: 9.4.08, 23.4.08, 7.5.08

Die Angehörigengruppe soll dem Erfahrungsaustausch dienen. Wir wollen Informationen über Sucht und Suchtsysteme geben.

Unsere Ziele: Erfahrungsaustausch, Information über Sucht und Suchtsysteme, neue Sichtweisen und Lösungen finden, Abbau von Angst und Schuldgefühlen, eigene Wünsche wiederentdecken und verwirklichen.

Nähere Informationen erhalten Sie

über die Beratungsstelle bei Frau Kimmel unter folgender Telefonnummer: 0 98 41 / 28 59.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung und freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Bad Windsheim. Nächster SaGo - Gottesdienst für junge Leute ab 13 Jahren: 20. April um 19.30 Uhr in St. Kilian; Rockoratorium; 4. Mai um 18.30 Uhr Open-Air-Gottesdienst im Garten des Lutherhauses (gegenüber Handelshof).

## Neuer Pfarrer wird sehnsüchtig erwartet

Burgbernheim. Schon länger steht fest, dass Wolfgang Brändlein, bisher in Obbach bei Schweinfurt, neuer Pfarrer der Evang. Kirchengemeinde wird. Inzwischen musste am Pfarrhaus noch einiges in Ordnung gebracht werden, aber am 13. April ist es dann soweit: Dekanin Gisela Bornowski wird den neuen Seelsorger in sein Amt installieren. Der Einführungsgottesdienst in der St. Johanniskirche beginnt um 14 Uhr.

## Ökumen. Gottesdienst

in Bad Windsheim St. Bonifaz am 9. Mai 2008 um 18.30 Uhr mit Dekan Georg Birkel und Pf. Alfred Maurer, anschließend gemütliches Beisammensein mit Gegrilltem im Pfarrgarten. Herzliche Einladung!

## Neue Vikarin in Ergersheim: Christa Maurer



*Der Herr hat Großes an uns getan, des sind wir fröhlich.*

*Psalm 126,3*

Noch vor zwei Jahren habe ich gedacht, das Examen in Theologie würde ich niemals schaffen. Nun ist es bestanden. Ich bin sehr froh darüber und freue mich, dass ich am 1. März in den Gemeinden Ergersheim und Wiebelsheim als "jüngste" Vikarin in Bayern bei Pfarrer Günther Bauer als Mentor beginnen konnte.

Ich wurde in Amberg in der Oberpfalz groß und studierte nach meinem Abitur vier Semester Theologie, die ich jedoch abbrechen musste, als mein Sohn geboren wurde. Wir wohnten damals in Bamberg und rasch wurden uns noch zwei Kinder, eine Tochter und ein zweiter Sohn, geschenkt. Durch

glückliche Umstände und viel Einsatz konnte ich etwas später vor Ort ein Studium für das Grundschullehramt absolvieren. Diesen Beruf übte ich in Bamberg, Nürnberg und schließlich seit Herbst 1995 in Bad Windsheim an der Herrmann-Delp-Schule mit viel Freude aus. Ein besonders Anliegen war es mir, Kinder in ihrer ganzen Persönlichkeit zu sehen, ihre Stärken besonders auch im musisch-kreativen oder sportlichen Bereich zu erkennen und zu fördern, damit sie ein gesundes Selbstvertrauen entwickeln konnten.

Nachdem meine Kinder allmählich ihre eigenen Wege gingen, keimte der Wunsch, stärker seelsorgerlich tätig zu sein. Ich absolvierte einige Kurse am biblisch-therapeutischen Seelsorge-Institut in Freudenstadt, merkte aber bald, dass sich die Schule neben den häuslichen Pflichten nicht mit einem größeren seelsorgerlichen Engagement vereinbaren ließ. Darum entschloss ich mich nach langem Überlegen, darüber Beten und einigen Gesprächen mit guten Freunden, doch diesen Weg der Pfarrerausbildung zu wagen. So habe ich 2002 mein

Theologiestudium in Erlangen wieder aufgenommen und drei Jahre neben der Schule in Erlangen studiert. Ab August 2005 habe ich mich ohne Dienstbezüge beurlauben lassen und aus einem "Hobby" meine Hauptaufgabe gemacht, indem ich mich ganz der Theologie gewidmet habe. Es wurde eine sehr intensive und bereichernde Zeit.

Nach dem ersten theologischen Examen im Sommer 2007 werde ich nun die praktische Ausbildung in meinem Vikariat inklusive der Studienwochen im Predigerseminar in Nürnberg durchlaufen, die ich mit dem 2. Examen abschließen will. Mein Anliegen ist es, das Evangelium von Jesus Christus als die das Leben heil machende Botschaft den Menschen in ihrer jeweiligen Situation nahe zu bringen. Die Erfahrung der Nähe Gottes, seine Führung und seine Bewahrung, konnte ich immer wieder auf wunderbare Weise erleben.

Ganz herzlicher Dank gilt neben zahlreichen Freunden meinem Mann, Alfred Maurer. Er ist seit 1995 in Bad Windsheim Pfarrer und hat mich auf meinem Weg treu begleitet und immer wieder gut beraten.

*Christa Maurer*

## Jahreskonvent der Kirchenmusik

Schwebheim. 23 KirchenmusikerInnen des Dekanats versammelten sich am 26. Januar zu ihrem Jahreskonvent in Schwebheim. An der Orgel der St. Laurentiuskirche zeigte Dekanatskantorin Luise Limpert, wie man auf kleinen Instrumenten vielseitig musizieren kann. Ihre OrgelschülerInnen intonierten farbige Improvisationen. Herr Christian Glowatzki, Komponist und Musiker aus Ergersheim, stellte seine Choralvariationen über eine eigene Melodie vor: „Fraget doch nicht, was mir fehle.“

Im Gemeindehaus hatten Frau Horn und Frau Hufnagel eine festliche Kaffeetafel vorbereitet. Frau Dekanin Bornowski begrüßte die MusikerInnen und dankte herzlich für ihren musikalischen Einsatz: eine Um-

frage des Gottesdienstinstitutes belege, wie hoch die Kirchenmusik und die Kirchenlieder von der Gemeinde geschätzt würden. Auch Frau Limpert würdigte die kunstvolle Arbeit, die sie im vergangenen Jahr in den Gemeinden erleben konnte. Gerne lässt sie sich einladen zu Konzerten oder Proben.

Am dem Thema „Stimmpflege für Kinder und Erwachsene“ beteiligten sich die ChorleiterInnen ganz intensiv und konnten erfahren, wie wohlthuend richtige Atmung und Stimmbehandlung sein kann. Zum 3stimmigen Singen luden die Kompositionen von Kon-

rad Pachtner ein, die er selbst stellte. Er empfahl sie den Chören des Dekanats, da sie sich in seiner Chorarbeit bewährt hätten.

Abschließend bedankten sich die KirchenmusikerInnen für diesen motivierenden Nachmittag.

*Luise Limpert*





## Uraufführung des Rock – Oratoriums „Die Bergpredigt“ von Werner Thoma

**19. April 19.30 Uhr Gemeindehalle Ergersheim**

**20. April 19.30 Uhr St. Kilian Bad Windsheim**

Hundert SängerInnen und MusikerInnen vereinigen sich für die Uraufführung des Rock-Oratoriums von Werner Thoma. Diese sind: Kantorei und Jugendkantorei St. Kilian, Chor Elysium (Einstudierung Werner Thoma), sowie der Gastchor „Good News“ aus Marktredwitz (Einstudierung Heidi Sprügel). Die Vokal- und Instrumental-Solopartien übernehmen beim Gesang: Kalina Kazarow, Luise Herbst, Werner Thoma; Drums: David Thoma, Percussion: Werner Thoma; Gitarre: Werner Thoma, Kenny Faske, Eduard Schielein; Tasten: Ines und Eva Thoma; Blockflöten: Ines Thoma, Jürgen Nennemann und Kontrabass: Wilfried Lichtenberg. Durch professionelle Technik des „Musicpoint Rothernburg“ (Harald Köhler) wird der Klang optimal gemischt.

Inhalt der Texte sind die Seligpreisungen im teils 4-6stimmigen Chorsatz, teils im Blues-, Jazz-, Gospelstil, sowie ergänzende Bibeltexte, als Rock-Songs vertont. Der Sprecher Karl Schöll verbindet die Musikteile mit Texten, die die biblische Bergpredigt in die Jetztzeit übertragen.

Im Vorprogramm erklingt die „Misa Solidaridad“ von Thomas Gabriel. In ihrer Zweisprachigkeit spanisch-deutsch und durch ihre lateinamerikanischen Rhythmen schlägt sie eine Brücke nach Bolivien. In dieses Land pflegt das Gymnasium eine Partnerschaft durch Herrn Dr. Hans Schneider. Er wird das Projekt vorstellen, zu dessen Gunsten auch die Aufführungen erklingen werden.

Der Eintritt ist frei, aber Spenden für die Kosten und das Projekt sind willkommen.

Sponsoren sind ferner Mekra Lang, der Förderkreis Kirchenmusik und die Kirchengemeinde St. Kilian. Mit einem Kunstwettbewerb haben sich die 6. Klassen des Gymnasiums mit Frau Hella Fischer an der Plakatgestaltung beteiligt. Die Werke werden bei dem Konzert in St. Kilian ausgestellt.

Die musikalische Gesamtleitung liegt in den Händen von Werner Thoma und Luise Limpert.

*Die Bergpredigt aus der Sicht von Schülern der 6. Klassen des Georg-Wilhelm-Steller-Gymnasiums. Die Werke stammen aus einem Kunstwettbewerb zum Rockoratorium „Bergpredigt“*



## 300 Jahre St. Johannis - Kirche

Ipsheim. Am Sonntag, 27. April, beginnt um 19.00 Uhr ein **geistliches Konzert** mit den Bäckersaunen aus Nürnberg. **Mit einem Festgottesdienst** am Sonntag, 4. Mai (Kirchweihsonntag) um 10 Uhr feiert die Evang. Kirchengemeinde Ipsheim das 300-jährige Jubiläum ihrer Kirche. Festprediger wird der Regionalbischof des Kirchenkreises Ansbach-Würzburg Oberkirchenrat Helmut Völkel aus Ansbach sein. Natürlich wird auch der Kirchenchor und der Posaunenchor den Gottesdienst ausgestalten.

## Muttertagskonzert

In diesem Jahr am 4. Mai um 19.30 Uhr in St. Kilian Bad Windsheim mit alter und neuer Bläsermusik.

## Bläsertag für Kids, Teens und Junge Erwachsene

am 7. Juni 13-17 Uhr im Dr. Martin-Luther-Haus Bad Windsheim. Intensive Arbeit in Gruppen und im Plenum mit dem Ziel, den Jugendgottesdienst SAGO am Sonntag, 8. Juni 18.30 Uhr mitzugestalten.

Anmeldeformulare über die Posaunenchorleiter der Gemeinden oder Luise Limpert (682796), Anmeldeschluss ist 30. Mai.

## Chorgemeinschaft Himmelfahrt

Die Chöre der Gemeinden Lenkersheim, Ickelheim, Rüdisbronn, Külsheim und Bad Windsheim vereinigen sich zu einer Singgemeinschaft, um den Gottesdienst am 1. Mai 10 Uhr auf dem Königsberg mitzugestalten.

Wer sich daran beteiligen will, ist herzlich eingeladen zur Probe am Donnerstag, 24. April 20 Uhr im Gemeindezentrum Berliner Str., Bad Windsheim. Unsere Kantorin Luise Limpert erteilt gerne nähere Auskunft, Tel. BW 682796.

## Ausstellung mit Bib- lischen Erzählfigu- ren: Das Leben Jesu

Der Evang. Frauenkreis Burgbernheim veranstaltet im Mai eine große Ausstellung über das Leben Jesu mit so genannten „Biblischen Erzählfiguren“. Sie wird am Sonntag, 4. Mai 2008 um 19.30 Uhr mit einer kleinen Feierstunde im Gemeindehaus Burgbernheim eröffnet. Sie ist dann vom **5.-10. Mai von 13.30 bis 18.00 Uhr** geöffnet. Für Gruppen ab fünf Personen werden Führungen angeboten. Kindergartengruppen, Schulklassen und andere Gruppen können die Ausstellung nach vorheriger Vereinbarung auch an den Vormittagen besuchen. Weitere Informationen auf Seite 10.



Liebe Bläserinnen  
und Sängerinnen,

seit ca. 35 Jahren spiele ich im Posaunenchor Marktbergel und es macht mir von Jahr zu Jahr mehr Spaß und Freude. Durch dieses Hobby entstanden über die Jahre auch viele Kontakte zu anderen Chören. Dabei fiel mir auf, dass in den meisten Chören sehr wenige Frauen musizieren. Seit ca. einem Jahr bin ich nun Dekanatsfrauenbeauftragte und möchte nun einen Dekanatsfrauen-Musiktag organisieren, um zu zeigen wie leistungstark Frauen wirklich sind. Sicher verbringen wir einen musikalisch schönen Samstagnachmittag miteinander.

Dazu habe ich schon Landesposaunenwartin Kerstin Dikhoff gewinnen können, sowie unsere Dekanatskantoren Luise Limpert.

*Gerda Schumann,  
Dekanatsfrauenbeauftragte*

**Termin:** Samstag, 26. April 2008  
**Beginn:** 13.30 Uhr -  
Treff an der Veitskirche

### Ablauf:

- Einteilung in Gruppen von Bläserinnen und Sängerinnen.
- Erarbeiten von verschiedenen Musikstücken
- Kaffeepause
- Vorstellung der eingeübten Musikstücke in einem abschließenden Gottesdienst.

**Ort:** Für den Nachmittag stehen in Marktbergel die Veits- und die Kilianskirche zur Verfügung.



**Anmeldung** bitte an Dekanatsfrauenbeauftragte Gerda Schumann - am Besten mit Fax oder Mail:

Fax: 09843/979147

Tel.: 09843/1886

Mail: kgschumann@web.de

Alle Angemeldeten bekommen rechtzeitig weitere Informationen zugeschickt. Herzliche Einladung!

## Am 1. Mai ist Himmelfahrt!

**Nützen Sie die Gelegenheit und gehen Sie zum Gottesdienst in Gottes freier Natur. Folgende Möglichkeiten bestehen im Dekanat:**

**Königsberg** bei Erkenbrechtshofen um 10.00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst mit Pf. Reiner Redlingshöfer und Pf. Alfred Maurer, v.a. für Bad Windsheim, Ickelheim, Lenkersheim, Tiefgrund.

**Marktbergel** in der Nähe des Erlbachweihers (1 km westlich von Marktbergel) um 9.30 Uhr für Burgbernheim, Marktbergel und Ottenhofen, bei schlechtem Wetter in St. Veit, Marktbergel.

**Sonthem** auf dem Bolzplatz (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus) um 10.00 Uhr für Illesheim, Urfersheim und Westheim; gleichzeitig ist Kindergottesdienst; im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Würstchen und Steaks vom Grill.

**Seenheimer See** zwischen Ergersheim und Seenheim um 10 Uhr für Ermetzhofen, Seenheim, Buchheim, Schwebheim, Pfaffenhofen, Wiebelsheim und Ergersheim. Dazu sind Gäste herzlich willkommen. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Kirche in Ergersheim gefeiert.

**Unteraltenbernheim** auf dem Hügel Richtung Hechelbach um 10 Uhr für den Oberen Zenngrund zentral.

**Redaktionsteam des Dekanats-Infos:** Gisela Flogaus (Oberzenn), Rüdiger Hadlich und Eduard Hertlein (Bad Windsheim), Hartmut Assel (Burgbernheim); Fragen und Anregungen nimmt jedes Redaktionsmitglied entgegen. Artikel und Informationen an Pfarrer Rüdiger Hadlich, Bad Windsheim; Tel. 09841/2239, E-Mail: ruedigerhadlich@vr-web.de

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe des Dekanatsinfos ist der **6.5.2008!**

## Besondere Gottes- dienste in Bad Windsheim



### -Gottesdienst in der Seekapelle

immer am letzten  
Dienstag im Monat  
jeweils um 20 Uhr am **29.4. / 27.5.**

### Lobpreisgottesdienst in der Seekapelle

immer am 2. Dienstag im Monat  
um 20 Uhr am **8. April / 13. Mai**



### Impuls Gottes- dienst

im Lutherhaus

immer um 10.30 Uhr und etwas anders als gewohnt am **20. April / 4. und 18. Mai / 1. Juni**

Bei den meisten Leuten, die ich gehört habe, ist der Gemeindebrief gut angekommen. Und die erste Spende ist ebenfalls schon eingetroffen! Herzlichen Dank! Wir freuen uns auch weiterhin über **Spenden** in jeder Höhe, Spendenquittungen werden erstellt.

Für den Gemeindebrief wurde ein extra Konto eingerichtet: Es läuft über das Pfarramt Buchheim - Gemeindebrief Region West, Kontonummer 207 312 261 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

Bei **Privatpersonen** werden den Vor- und Nachnamen der Spenderinnen und Spender im Gemeindebrief dann an dieser Stelle unabhängig von der Höhe der Spende veröffentlichen. (Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns Bescheid.)

Bei **Firmen** werden wir Ihren (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer nennen, wenn Sie uns 100,- € oder mehr spenden. Die Nennung erfolgt dann für alle sechs Ausgaben in den nächsten zwölf Monaten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Pfarrerin Renate Schindelbauer im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Region West

**Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:**

Tierarztpraxis Dr. Renate und Dr. Manfred Kern, Schlehenweg 3, Marktbergel, Tel. 09843/97891

## Wochenendienste

An jedem Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

An den Wochenenden im April und Mai ist das wie folgt eingeteilt:

05./06.	April:	Scheller, Marktbergel (09843/3922)
12./13.	April:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)
19./20.	April:	Hofmann, Illesheim (09841/8468)
26./27.	April:	Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)
03./04.	Mai:	Scheller, Marktbergel (09843/3922)
10./11.	Mai:	Schindelbauer, Buchheim (09847/255)
17./18.	Mai:	Hofmann, Illesheim (09841/8468)
24./25.	Mai:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)
31./01.	Mai/Juni:	Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin/einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall zuerst an Ihr Pfarramt, bzw. Ihre Pfarrerin/Ihren Pfarrer wenden. Wenn Sie dort niemand erreichen, können Sie den Wochenenddienst anrufen.

### Impressum

Ausgabe 2	April/Mai 2008
Herausgegeben	von den Ev.-Luth. Pfarrämtern in der „Westregion“ des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim Buchheim, Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel.
Internet	<a href="http://www.badwindsheim-evangelisch.de">www.badwindsheim-evangelisch.de</a>
Verantwortlich	für der Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter
Schriftleitung	Pfarrer Gerhard Scheller, Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Straße 18, 91613 Marktbergel Tel.: 09843/3922, Fax: 09843/980279, E-mail: <a href="mailto:Pfarramt-Marktbergel@vr-web.de">Pfarramt-Marktbergel@vr-web.de</a>
Auflage	Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 2.600 Stück.
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen



# Kinderseite

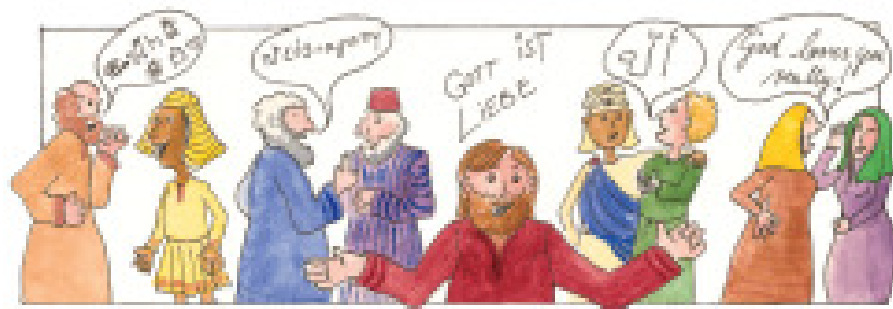
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Was an Pfingsten geschah

50 Tage nach Ostern treffen sich die Jünger wieder einmal und beten. Jesus ist auferstanden. Er hat ihnen den Heiligen Geist versprochen: Aber wann kommt er endlich? Während in der Stadt um sie herum alle Menschen das jüdische Erntedankfest feiern, spielt sich bei den Jüngern plötzlich etwas Seltsames ab: Ein Brausen ist vom Himmel her zu hören. Über den zwölf Jüngern leuchten kleine Flammen, ohne sie jedoch zu verbrennen.



Die Jünger sehen sehr glücklich aus. Innerlich sind sie erfüllt vom „Feuer“, von der Kraft, die Jesus immer verströmt hat. Es ist der Heilige Geist. Durch ihn wird Jesus immer bei ihnen sein. Und noch etwas Seltsames passiert: Als Petrus nun eine Predigt hält, erreicht er die Herzen vieler Menschen. Alle Zuhörer verstehen ihn, obwohl viele von ihnen eine ganz andere Sprache sprechen. Aber der Heilige Geist hat den Jüngern die Kraft gegeben, die frohe Botschaft und Jesu Worte in der Welt zu verbreiten.



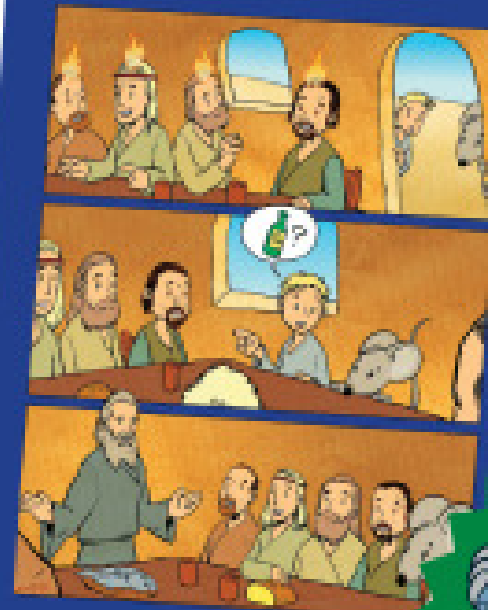
Nach Apostelgeschichte 2

## Gummi-Zither



Über den Deckel einer Schuhschachtel, einer flachen Tupperdose oder den Deckel eines Eierkartons spannst du mehrere Haushalts-

gummis. Sie müssen nicht alle gleich groß sein. Sie sollten aber gut gespannt sein. Nun kannst du loslegen und den neuesten Hit auf der Gummi-Zither zupfen!



Wie heißt der Jünger, der die Pfingstpredigt gehalten hat?

von Benjamin

## Mehr von Benjamin...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: [verlag@evanggemeindefl.de](mailto:verlag@evanggemeindefl.de)

